

# Demokratische Verfassungstexte können bei Herausforderungen zum besten Vorgehen verhelfen

## Das gilt auch für den Schutz der Gesundheit bei Coronaviren

### Inhalt

1. Komplexität kann mit diversen Mitteln reduziert werden. Jedes Vorgehen hat eigene Auswirkungen.....	1
1.1 Um allen Anforderungen gewachsen zu sein, ist stets und überall <i>maximale menschliche Handlungsfreiheit</i> unverzichtbar .....	2
1.2 Freiheitlich-demokratische Verfassungsordnungen verhelfen dazu, Komplexität in optimaler Weise zu reduzieren .....	5
1.3 Im Grundgesetz ist <i>parteilose</i> Politik vorgesehen .....	8
2. Das freiheitlich-demokratische Verfassungsrecht verdanken wir insbesondere Beiträgen schweizerischer Sozialreformer .....	10
3. Die <i>dominanzorientierte</i> politische Handlungsausrichtung lässt sich anhand naturwissenschaftlich fundierter <i>egalitärer</i> Management-Strategien <i>menschenwürdig</i> reformieren.....	15
4. Hinweise zu friedfertigem Umgang.....	18
5. „Die Politik“ benötigt hilfreiche Unterstützung von kompetenten Außenstehenden.....	19

### 1. Komplexität kann mit diversen Mitteln reduziert werden. Jedes Vorgehen hat eigene Auswirkungen

Die Neue Züricher Zeitung (NZZ) veröffentlichte am 31.12.2020 einen Gastkommentar von Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann mit dem Titel: „Die gekränkte Gesellschaft – in Sachen Corona kommt es nicht darauf an, was die Dinge mit uns, sondern was wir mit den Dingen machen.“<sup>1</sup>

Generell schätze ich Konrad Paul Liessmanns Arbeiten sehr. Ich möchte dort ansetzen, wo er *das Kernproblem* ansprach. Dazu zitiere ich die maßgebliche Textstelle:

„Die gekränkte Gesellschaft ist eine dogmatische Gesellschaft. Das Virus erschütterte unser Verhältnis zu Experten. Zu gerne hätte man wenigstens bei diesen Einhelligkeit gesehen. Dass eine empirische Wissenschaft wie die Virologie konkurrierende Theorien, Hypothesen und Vermutungswissen, Modelle und ihre Revisionen kennt, musste offenbar erst gelernt werden. Dass sich aus solchen, mitunter widersprüchlichen Konzepten keine eindeutigen Regularien ableiten lassen, zumal die rein medizinischen Überlegungen immer mit ökonomischen und sozialpolitischen Erwägungen abgestimmt werden müssen, führt uns ein veritables Dilemma vor Augen: Politisches Handeln bedeutet immer, Komplexität zu reduzieren – auch in einer Demokratie. Wer dies tut, egal in welcher Weise, macht sich angreifbar.“

Jede Herangehensweise an Aufgaben gebiert spezifische eigene Folgewirkungen. Allzu oft hält man etwas vorschnell für eine gute Lösung, was keine ist. Inwiefern man sich für falsches Vorgehen entschieden hat, merkt man in der Regel erst später – daran, dass die Probleme nicht, wie erhofft, geringer werden, sondern weiter ausufern. Das zeigte sich angesichts der Corona-Viren an vielen Orten. Zu den Problemen gehört, dass eine Maßnahme, die sich an einem Ort als hilfreich erwiesen hat, im Nachbarort Missstände eskalieren lassen kann. Ein Handeln oder Unterlassen, ein Vorgehen, das für gewisse Personen hilfreich und heilsam ist, kann eigene Familienmitglieder sowie Menschen in der Nachbarschaft umbringen. Vom Grundsätzlichen

<sup>1</sup> <https://www.nzz.ch/meinung/die-gekraenkte-gesellschaft-corona-zerlegt-unser-modernes-mindset-ld.1594136>

her ist dieser Sachverhalt allen Ärzt\*innen, Pflegekräften und Patient\*innen bekannt: Alle Menschen sind einzigartig, anders als alle anderen. Das gilt es angemessen zu berücksichtigen.

Wer sich mit den multivariaten statistischen Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden der naturwissenschaftlich fundierten empirischen Sozialwissenschaften Psychologie und Soziologie hinreichend gründlich auskennt, der ist, wie ich – im Unterschied zu Konrad Paul Liessmann – aufgrund eigener Forschungsbefunde und Erfahrungen überzeugt davon, dass es *beweisbar* gelingen kann, allen Herausforderungen (= Problemen) und allen *Menschen gerecht* zu werden. Diese Methoden waren unter Mitwirkung der Physiker Albert Einstein (1879-1955) und Werner Heisenberg (1901-1976) erstellt worden.

### **1.1 Um allen Anforderungen gewachsen zu sein, ist stets und überall *maximale menschliche Handlungsfreiheit* unverzichtbar**

Um allen Anforderungen *optimal* gewachsen zu werden und zu sein, sind die Achtung und der Schutz der Menschenwürde und aller Menschenrechte, *mithin maximale menschliche Handlungsfreiheit*, stets und überall unverzichtbar.<sup>2</sup> Gemäß biblischen Darstellungen (Gen 1,26 - 3,24) hatte „Gott der Herr“ als Schöpfer den Menschen – *ihm ebenbildlich* – uneingeschränkte Willensfreiheit gegeben: die Freiheit, *auf eigene Verantwortung* Gebote und Verbote zu befolgen, zu ignorieren sowie bewusst zu übertreten. Denn alle Menschen sollten eigenständig und selbstbestimmt vielfältige Erfahrungen machen können, und – angesichts von deren Folgewirkungen – lernen, zum Wohl der gesamten Schöpfung möglichst klug und weise zu handeln.<sup>3</sup>

**„Das sind die Weisen, die durch Irrtum zur Wahrheit reisen.  
Die bei dem Irrtum verharren, das sind die Narren.“**  
Friedrich Rückert (1788-1866)

Auf das *Revolutionäre* der Epoche der Aufklärung wies Friedrich Benesch (1907-1991)<sup>4</sup> hin:

---

<sup>2</sup> Thomas Kahl: Zur Achtung und zum Schutz der Unantastbarkeit der Würde des Menschen gehören personale Reife und Weisheit. Auch buddhistische Lamas (Mönche) erstellten dazu hilfreiche Anregungen.

[www.imge.info/extdownloads/Zur-Achtung-der-Unantastbarkeit-gehoren-Reife-und-Weisheit.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Zur-Achtung-der-Unantastbarkeit-gehoren-Reife-und-Weisheit.pdf)

Thomas Kahl: Was gehört zu menschenwürdigem Leben - was erschwert es?

[www.youtube.com/watch?v=C2YlaTm57mQ](http://www.youtube.com/watch?v=C2YlaTm57mQ)

Thomas Kahl: Die Würde des Menschen ist unantastbar: Das Recht auf menschliche Wertschätzung und Toleranz <http://youtu.be/-SLFwx2Mf2M?list=UUw3jiHq3binNhHC-zHwcBYA>

Thomas Kahl: Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit.

<http://youtu.be/2qRRMfXW-uc?list=UUw3jiHq3binNhHC-zHwcBYA>

<sup>3</sup> Thomas Kahl: Zur Achtung und zum Schutz der Unantastbarkeit der Würde des Menschen gehören personale Reife und Weisheit. Auch buddhistische Lamas (Mönche) erstellten dazu hilfreiche Anregungen.

[www.imge.info/extdownloads/Zur-Achtung-der-Unantastbarkeit-gehoren-Reife-und-Weisheit.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Zur-Achtung-der-Unantastbarkeit-gehoren-Reife-und-Weisheit.pdf)

Thomas Kahl: Missverständnisse der Bibel prägen das bisherige Staats- und Strafrecht. Die Lehre von der Erbsünde hat verheerende praktische Folgen.

[www.imge.info/extdownloads/MissverstaendnisseDerBibelPraegenDasBisherigeStaatsUndStrafrecht.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/MissverstaendnisseDerBibelPraegenDasBisherigeStaatsUndStrafrecht.pdf)

Papst Franziskus: Macht Euch der Erde untertan! [www.sonnenseite.com/de/franz-alt/kommentare-interviews/papst-franziskus-macht-euch-der-erde-untertan.html](http://www.sonnenseite.com/de/franz-alt/kommentare-interviews/papst-franziskus-macht-euch-der-erde-untertan.html)

ENCYCLICAL LETTER *FRATELLI TUTTI* OF THE HOLY FATHER FRANCIS ON FRATERNITY AND SOCIAL FRIENDSHIP. [http://www.vatican.va/content/francesco/en/encyclicals/documents/papa-francesco\\_20201003\\_enciclica-fratelli-tutti.html](http://www.vatican.va/content/francesco/en/encyclicals/documents/papa-francesco_20201003_enciclica-fratelli-tutti.html)

Niklaus Kuster: Fratelli tutti und die Geschwisterlichkeit <https://www.vaticannews.va/de/kirche/news/2020-09/enzyklika-fratelli-tutti-kuster-franz-assisi-papst-franziskus.html>

Thomas Kahl: Der Schutz des Lebens auf der Erde. Die *freiheitlich-demokratische* globale Rechtsordnung verhilft zu weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit.

[www.imge.info/extdownloads/DerSchutzDesLebensAufDerErde.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/DerSchutzDesLebensAufDerErde.pdf)

<sup>4</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich\\_Benesch](https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_Benesch)

„Denn die wirkliche Wahrheit ist nicht die Wahrheit,  
sondern der überwundene Irrtum.  
Und die wahre Wirklichkeit ist nicht die Wirklichkeit,  
sondern die überwundene Illusion.  
Und die wirkliche Reinheit ist nicht die ursprüngliche Reinheit,  
sondern die geläuterte Unreinheit.  
Und das wahrhaft Gute ist nicht das ursprüngliche Gute,  
sondern das überwundene Böse.  
Das gilt für das ganze Weltall, auch für Götter.  
Denn: auf dem Weg, auf dem ein Böses umgewandelt wird,  
kann sich etwas entwickeln, was ursprünglich gar nicht in dem Guten enthalten war.  
Dadurch, dass Gott sich die Widersacher geschaffen hat,  
hat er sich gezwungen, sein tiefstes Wesen noch anders zu offenbaren,  
als er es ohne sie hätte tun können.“

Jesus von Nazareth hatte eine einfache Empfehlung formuliert, um zu verdeutlichen, was es mit „Folgewirkungen“ (= „Nachhaltigkeit“<sup>5</sup>) auf sich hat und wie man diese erkennen kann:

„Seht euch vor vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reiße Wölfe. An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. Kann man auch Trauben lesen von den Dornen oder Feigen von den Disteln? Also ein jeglicher guter Baum bringt gute Früchte; aber ein fauler Baum bringt arge Früchte. Ein guter Baum kann nicht arge Früchte bringen, und ein fauler Baum kann nicht gute Früchte bringen. Ein jeglicher Baum, der nicht gute Früchte bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. Darum an ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.“ (Mt. 7, 15-20)

Allzu häufig vernachlässigen Menschen bislang noch solchen nachhaltig verantwortungsbewussten und liebevollen Umgang mit dieser Freiheit.<sup>6</sup> Ein solcher Umgang erfordert, dass die jeweils vor Ort bedeutsamen Gegebenheiten sorgfältig berücksichtigt werden. Was dazu gehört und dazu dient, muss sich jeder Mensch im Laufe seines Lebens selbst aneignen – in Form von Bildung, Knowhow zur Sorge für das bestmögliche eigene Wohl und das der Mitmenschen.

**Ich bin  
wer oder was?**

Ich bin nicht mein Körper,  
ich bin nicht meine Gefühle,  
ich bin nicht meine Gedanken,  
nicht meine Fähigkeiten,  
nicht meine Geschichte,  
nicht meine Absichten,  
nicht meine Wünsche,  
nicht meine Ziele.

Ich bin auch nicht mein Verhalten.

**Ich bin das Bewusstsein, also ein Manager,**  
der alles *das* einsieht und zur Verfügung hat:  
der damit so umgehen kann und soll,  
dass mein Handeln mein Wohl unterstützt  
und zugleich auch das aller anderen Menschen.

**Bildungsförderung und Therapie kann und soll mich dorthin begleiten.**

---

<sup>5</sup> Die UN-Nachhaltigkeits-Definition der Brundtland-Kommission (1987) lautet: «Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.» [www.are.admin.ch/are/de/home/nachhaltige-entwicklung/internationale-zusammenarbeit/agenda-2030-fuer-nachhaltige-entwicklung/uno--meilensteine-zur-nachhaltigen-entwicklung/1987--brundtland-bericht.html](http://www.are.admin.ch/are/de/home/nachhaltige-entwicklung/internationale-zusammenarbeit/agenda-2030-fuer-nachhaltige-entwicklung/uno--meilensteine-zur-nachhaltigen-entwicklung/1987--brundtland-bericht.html) <https://de.wikipedia.org/wiki/Brundtland-Bericht>

<sup>6</sup> Thomas Kahl: 21 Thesen zu *Freiheit* als Grundlage von Leben, Können und Glück. Ein Beitrag zur politischen Bildung und zum Qualitätsmanagement aus naturwissenschaftlicher Sicht. <http://www.imge.info/extdownloads/21ThesenZuFreiheitAlsGrundlageVonLebenKoennenUndGlueck.pdf>

Damit Derartiges gelingen kann, besteht die wichtigste Pflicht „der Politik“ darin, allen Mitgliedern der Bevölkerung die für sie persönlich erforderliche Teilnahme an hilfreichen Bildungs- und Therapiemaßnahmen zu ermöglichen und zu gewährleisten.<sup>7</sup> Damit könn(t)en – erstaunlich kurzfristig – sämtliche nachhaltigen Entwicklungsziele (17 SDGs) der UN-Agenda 2030 kostengünstig verwirklicht werden.<sup>8</sup>

Was in jedem individuellen Einzelfall notwendig und angemessen ist, können politische Instanzen üblicherweise nicht selber hinreichend differenziert, also fachkundig, in zutreffender Weise ab- und einschätzen sowie anhand gesetzlicher Vorgaben *angemessen* anordnen. Dazu werden spezielle Ausbildungen und differenzierende Mittel benötigt, die ihnen nicht zur Verfügung stehen. Politiker\*innen sollten *selbstkritisch* wissen, was sie aus ihrer Position heraus anhand ihrer Fähigkeiten zu leisten imstande sind – sowie was noch nicht oder nicht mehr.

Weil Politiker\*innen die Komplexität der Gegebenheiten erfahrungsgemäß zu wenig berücksichtigen und sich zu selten hinreichend mit den diesbezüglich hilfreichen Unterstützungsmaßnahmen vertraut machen, hatte Albert Einstein eine Empfehlung zur Komplexitätsreduktion formuliert:

„Man sollte alles so einfach wie möglich machen, aber nicht einfacher.“

Wenn man sich etwas möglichst einfach machen will, wenn man primär unter „ökonomischen“ Gesichtspunkten an Aufgaben herangeht, besteht die Gefahr, dass man der Komplexität der Gegebenheiten und der Vielzahl an unterschiedlichen Herangehensweisen zu wenig gerecht wird. Infolgedessen werden die Probleme, die herrschenden Missstände, eskalieren.<sup>9</sup>

Wie sich Komplexität *bestens* reduzieren lässt, zeigte Albert Einstein, indem er komplexe Gegebenheiten und Zusammenhänge auf eine einfache Formel brachte:  $E = mc^2$ . Wer eine derartig *unproblematische* Variante der Komplexitätsreduktion anstrebt, der benötigt, um diese zu erstellen, allumfassenden naturwissenschaftlichen Sachverstand, gründliche Vertrautheit mit diversen forschungsmethodologischen Vorgehensweisen, mit deren Stärken und Schwächen.

Alle Menschen, die mit Naturwissenschaftlichkeit, mit dem Erheben und Verstehen von Daten, eher *zu wenig* vertraut sind – Politiker\*innen, Unternehmer\*innen, Virolog\*innen, auch Philosophen wie Jürgen Habermas, Konrad Paul Liessmann, Richard David Precht etc. – laufen Gefahr, bedeutsame Tatsachen, Zusammenhänge und Dynamiken außer Acht zu lassen und deshalb Fehleinschätzungen zu unterliegen und Fehlentscheidungen zu treffen. Somit ergibt sich die Frage, was für diese hilfreich ist, um aktuellen Gegebenheiten und zukünftigen Entwicklungen „besser“, zielführender, gerecht werden zu können.

---

<sup>7</sup> Thomas Kahl: Wie ist es *tatsächlich* um *Demokratie* und *Rechtsstaatlichkeit* bestellt? Kultivierteres Leben gelingt aufgrund von Bildungsförderung und psychotherapeutischer Unterstützung.

[www.imge.info/extdownloads/Wie-ist-es-um-Demokratie-und-Rechtsstaatlichkeit-bestellt.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Wie-ist-es-um-Demokratie-und-Rechtsstaatlichkeit-bestellt.pdf)

Thomas Kahl: Die Maßnahme „Optimierung der gesundheitlichen Versorgung (OgV)“. Gesundheit ist ein Menschenrecht und sollte deshalb kostenlos erhältlich sein.

[www.imge.info/extdownloads/DieMassnahmeOptimierungDerGesundheitlichenVersorgung.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/DieMassnahmeOptimierungDerGesundheitlichenVersorgung.pdf)

<sup>8</sup> Thomas Kahl: Praktische Ansätze zur Verwirklichung der UN-Agenda 2030. Es gibt bewährte Strategien zur Bewältigung globaler Herausforderungen.

[www.imge.info/extdownloads/Praktische-Ansaetze-zur-Verwirklichung-der-UN-Agenda-2030.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Praktische-Ansaetze-zur-Verwirklichung-der-UN-Agenda-2030.pdf)

<sup>9</sup> Thomas Kahl: Verletzungen der Würde des Menschen und Maßnahmen der Prävention gegen eskalierende Gewalt. Wie menschliches Versagen zu Terrorismus und dem Weltuntergang führen kann.

[www.imge.info/extdownloads/VerletzungenDerWuerde.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/VerletzungenDerWuerde.pdf)

## 1.2 Freiheitlich-demokratische Verfassungsordnungen verhelfen dazu, Komplexität in optimaler Weise zu reduzieren

Allen Menschen ist zu empfehlen, sich mit *freiheitlich-demokratischen Verfassungsordnungen* gründlich zu beschäftigen. Diese sind als Instrumente und Hilfsmittel (Handlungsempfehlungen, Richtlinien bzw. Verfahrenstechnologien) entwickelt worden, damit es politischen, juristischen und verwaltungsstaatlichen Instanzen, auch Wirtschaftsunternehmen sowie allen Bevölkerungsmitgliedern, möglichst leicht gelingen kann, Komplexität *in optimaler Weise* zu reduzieren: Diese Mittel liefern diesen Instanzen, ähnlich wie Koch- und Backrezepte das bekanntlich *stets* tun (sollten), Informationen zu Vorgehens- und Handlungsweisen, die in besonderer Weise geeignet – und deshalb empfehlenswert – sind, um vorliegende Herausforderungen (= Aufgaben, auch Probleme) bestens bewältigen zu können.<sup>10</sup> Diese Ordnungsformen können und sollen einerseits der Verschiedenartigkeit aller Menschen Rechnung tragen, andererseits dem, was diese brauchen und sich wünschen, um möglichst zufrieden und glücklich leben zu können.<sup>11</sup>

Vermutlich beruht der wichtigste, *der zentrale* Bildungsmangel darin, dass der Sinn dieses Verfassungsrechts in Deutschland, in Europa, in Israel und in den USA, *nicht* allen Jurist\*innen, Politiker\*innen, Unternehmer\*innen, Ärzt\*innen und Leiter\*innen von Bildungs- und Forschungseinrichtungen – und über diese *nicht* der gesamten Bevölkerung – *gründlich* vermittelt wurde.<sup>12</sup> Dieses Verfassungsrecht kann und soll weltweit für *möglichst unschädliche* Maßnahmen zum Schutz vor Gefährdungen der Gesundheit und des Lebens sorgen: Es kann und soll der Gefahr vorbeugen, dass von Behörden und sonstigen Influencer\*innen in jedem Land oder Bezirk in allgemeinverbindlicher Weise obrigkeit(sstaat)lich „Lösungen“ propagiert werden, die allzu vielen Menschen nur unzulänglich gerecht werden. Sachverständigeren Politiker\*innen und Gesundheitsexpert\*innen wäre es gelungen, angesichts der Corona-Viren ein konstruktiveres, die Würde aller Menschen achtendes und schützendes, Handeln zu ermöglichen.<sup>13</sup>

---

<sup>10</sup> Thomas Kahl: Demokratisch-rechtsstaatliche Strategien zu friedlicher Krisenbewältigung. Bewährte Methoden und das Konzept von Kurt Lewin. [www.imge.info/extdownloads/Strategien-zur-Krisenbewaeltigung.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Strategien-zur-Krisenbewaeltigung.pdf)  
Thomas Kahl: Die besten Jahre liegen noch vor uns. Die Menschenrechte als Basis weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit im Sinne der Vereinten Nationen. Berliner Wissenschafts-Verlag BWV 2017.

<sup>11</sup> Thomas Kahl: Psychologische Erkenntnisse sind grundlegend für eine ökologisch-achtsame soziale Weltmarkt-Wirtschaft. Die Achtung der Menschen- und Grundrechte unterstützt die wirtschaftliche Produktivkraft. [www.imge.info/extdownloads/DiePsychologieAlsGrundlageDerMarktwirtschaft.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/DiePsychologieAlsGrundlageDerMarktwirtschaft.pdf)

Thomas Kahl: Grundlagen einer sozial-ökologisch nachhaltigen Marktwirtschaft.

[www.imge.info/extdownloads/GrundlagenEinerSozialOekologischNachhaltigenMarktwirtschaft.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/GrundlagenEinerSozialOekologischNachhaltigenMarktwirtschaft.pdf)

<sup>12</sup> Thomas Kahl: Beim Rechtsextremismus geht es um das, was rechtsstaatlich und vernünftig ist, nicht um „rechte“ oder „linke“ Politik. „Nachtcafé“ – Beiträge zum Thema „Im Leben verirrt“ zeigten Lösungswege.

[www.imge.info/extdownloads/Beim-Rechtsextremismus-geht-es-um-rechtsstaatlich-und-vernuenftig.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Beim-Rechtsextremismus-geht-es-um-rechtsstaatlich-und-vernuenftig.pdf)

Thomas Kahl: Die Ursachen des Rechtsextremismus sind überwindbar. Seit 1945 weist die Charta der Vereinten Nationen den Weg dazu.

<http://imge.info/extdownloads/Die-Ursachen-des-Rechtsextremismus-sind-ueberwindbar.pdf>

Thomas Kahl: Die Vereinten Nationen und das Grundgesetz entstanden, um Rechtsextremismus zu überwinden. Wie Vergangenheitsbewältigung gelingen und unterlaufen werden kann.

[www.imge.info/extdownloads/Die-VN-und-das-GG-sollten-Rechtsextremismus-ueberwinden.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Die-VN-und-das-GG-sollten-Rechtsextremismus-ueberwinden.pdf)

<sup>13</sup> Thomas Kahl: Die Würde des Menschen und die Corona-Pandemie. In jüdisch-christlicher Zusammenarbeit entstand eine Lösungsstrategie: Nur Gott ist *Herr über Leben und Tod*; er wollte nie, dass sich seine Geschöpfe gegenseitig ruinieren. [www.imge.info/extdownloads/Wuerde-des-Menschen-Corona-Pandemie.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Wuerde-des-Menschen-Corona-Pandemie.pdf)

Thomas Kahl: Bemerkungen zur Coronavirus-Rede von Bundespräsident Steinmeier an Menschen, die einander zutrauen, auf Fakten und Argumente zu hören, Vernunft zu zeigen, das Richtige zu tun.

[www.imge.info/extdownloads/Bemerkungen-zur-Coronavirus-Rede-Steinmeier.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Bemerkungen-zur-Coronavirus-Rede-Steinmeier.pdf)

Thomas Kahl: Rechtsstaatliche Bildung und Forschung sichert unsere Zukunft: Sie entmachtet Rechtsextremismus und Coronaviren. [www.imge.info/extdownloads/Rechtsstaatliche-Bildung-sichert-Zukunft.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Rechtsstaatliche-Bildung-sichert-Zukunft.pdf)

Thomas Kahl: Essentials des freiheitlich-demokratischen Verfassungsrechts

Auch heutzutage noch geprägt von der zentraleuropäischen Rechtstradition – den feudal(is-  
tisch)en, imperialistischen und kolonialistischen Prinzipien und Werthaltungen<sup>14</sup> von Herr-  
schern in der griechischen und römischen Antike, beispielsweise Alexander dem Großen und  
Gaius Iulius Caesar – sind diese Instanzen noch vordemokratisch-obrigkeit(sstaat)lich *direktiv  
auf eigene Dominanz gegenüber anderen Menschen* ausgerichtet. Diese *rechtsextreme Einstel-  
lung* (Haltung)<sup>15</sup> kennzeichnete der Kulturwissenschaftler Gotthard Wunberg mit den Worten:

„Immer am längeren Hebelarm sitzen, ist die Unmoral in ihrer stärksten Form.“<sup>16</sup>

Mithin handeln solche Instanzen noch keineswegs konsequent in derjenigen Weise, die gemäß  
der freiheitlich-demokratischen Grundordnung des Grundgesetzes zu beachten und zu befolgen  
ist<sup>17</sup>. Diese Grundordnung beruht auf den Menschenrechtskonventionen der Vereinten Natio-  
nen – zugunsten der Gleichberechtigung, Gleichwertigkeit, Fairness und Toleranz aller Men-  
schen sowie der Achtung und dem Schutz der Menschenwürde und der Menschenrechte.<sup>18</sup>

---

[www.imge.info/extdownloads/Freiheitlich-demokratisches-Verfassungsrecht.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Freiheitlich-demokratisches-Verfassungsrecht.pdf)

<sup>14</sup> Feudalismus <https://de.wikipedia.org/wiki/Feudalismus>

<sup>15</sup> Siehe hierzu: [Johannes Kiess](#), [Oliver Decker](#), [Elmar Brähler](#): Was ist rechtsextreme Einstellung, und woraus  
besteht sie? „Einen Konsens, was genau nun zur rechtsextremen Einstellung gehört, sucht man aber vergeblich.  
Zu gern wird an den je eigenen Konzepten und, auf einer zweiten Ebene, den eigenen erprobten methodischen  
Vorgehen festgehalten. Das eröffnet natürlich auch unterschiedliche Perspektiven, die mal den einen, mal den  
anderen Aspekt stärker ins Licht rücken. Immerhin aber lässt sich für die Bandbreite der Forschung feststellen:  
Dass das zentrale Element rechtsextremer Einstellungen die Ideologie der Ungleichwertigkeit ist.“

<http://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/198945/was-ist-rechtsextreme-einstellung-und-wo-raus-besteht-sie>

<sup>16</sup> Gotthart Wunberg: *Autorität und Schule*. Mit einem Vorwort von Walter Dirks. Kohlhammer, Stuttgart 1966.  
Thomas Kahl: *Wo Rivalität vernichtet, können Rechts- und Bildungsmaßnahmen retten*. Demokratische Rechts-  
staatlichkeit und Gerechtigkeit als Basis globaler Zusammenarbeit (Global Governance).

[www.imge.info/extdownloads/WoRivalitaetVernichtetKoennenRechtsUndBildungsmassnahmenRetten.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/WoRivalitaetVernichtetKoennenRechtsUndBildungsmassnahmenRetten.pdf)

<sup>17</sup> Thomas Kahl: *Essentials des freiheitlich-demokratischen Verfassungsrechts – des Grundgesetzes der Bundes-  
republik Deutschland* (1949).

[www.imge.info/extdownloads/Freiheitlich-demokratisches-Verfassungsrecht.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Freiheitlich-demokratisches-Verfassungsrecht.pdf)

Thomas Kahl: Die Bedeutung der Menschenrechte aus der Sicht der Vereinten Nationen und des Grundgesetzes.  
Dringend erforderlich ist eine angemessene Menschenrechtsbildung. [www.imge.info/extdownloads/DieBedeutungDerMenschenrechteAusDerSichtDerVereintenNationenUndDesGrundgesetzes.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/DieBedeutungDerMenschenrechteAusDerSichtDerVereintenNationenUndDesGrundgesetzes.pdf)

Thomas Kahl: Die Ursachen des Grundgesetzes. Informationen zum Verständnis der deutschen Verfassungs-  
ordnung. [www.imge.info/extdownloads/Die-Ursachen-des-Grundgesetzes.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Die-Ursachen-des-Grundgesetzes.pdf)

Thomas Kahl: Donald Trump stellte sich mit der Bibel in der Hand vor die Kirche beim Weißen Haus. Biblische  
Texte bilden die Grundlage *aufgeklärter* Politik: des Grundgesetzes, der Grund- und Menschenrechte, der Ver-  
einten Nationen und der Verfassung der USA.

[www.imge.info/extdownloads/Donald-Trump-Bibel-Kirche-beim-Weissen-Haus.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Donald-Trump-Bibel-Kirche-beim-Weissen-Haus.pdf)

Thomas Kahl: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Qualitätskontrollen zeigen, inwiefern staatliche Instan-  
zen vorrangige Aufgaben vernachlässig(t)en und deshalb versag(t)en.

[www.imge.info/extdownloads/Die-Wuerde-des-Menschen-ist-unantastbar.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Die-Wuerde-des-Menschen-ist-unantastbar.pdf)

<sup>18</sup> Thomas Kahl: Das Gerechtigkeitsgebot dient dem Allgemeinwohl: Es schützt und fördert geschädigte, ge-  
schwächte und benachteiligte Menschen. Es unterstützt die menschliche Würde und Leistungsfähigkeit.

<https://www.youtube.com/watch?v=P6wJYQSIv5k>

Thomas Kahl: Die Würde des Menschen ist unantastbar: Das Recht auf menschliche Wertschätzung und Tole-  
ranz <https://www.youtube.com/watch?v=-SLFwx2Mf2M&list=UUw3jiHq3binNhHC-zHwcBYA>

Thomas Kahl: Kunst und Toleranz. Wie gehen wir mit aktuellen Gegebenheiten und Herausforderungen um?  
<https://youtu.be/j8zxx1B00Ak>

Dieser Thematik widmet sich auch die in Österreich geborene amerikanische Gesellschaftswissenschaftle-  
rin Riane Tennenhaus Eisler. „In her third book *The Chalice and the Blade*, published in 1987, she coined the  
terms "partnership" and "dominator" to describe the two underlying forms of society. Partnership societies are  
characterized by gender equality, peace, sustainability, caring, while dominator societies are characterized by  
sexism, chronic war, ecological destruction, and unsustainability.“ Riane Eisler: *The Chalice and the Blade. Our  
History, Our Future*---Updated With a New Epilogue. New York: HarperCollins Publishers 2011.

[https://en.wikipedia.org/wiki/Riane\\_Eisler](https://en.wikipedia.org/wiki/Riane_Eisler) Siehe dazu auch [www.kollegiale-demokratie.de](http://www.kollegiale-demokratie.de)

Zur Klarstellung existiert, Gott sei Dank, eine objektive, naturwissenschaftlich fundierte, Messlatte: Demokratisch-rechtsstaatliche Verfassungstexte sind Verfahrensvorschriften, an die sich alle staatlichen Instanzen *exakt*, also ohne jegliche Abweichungen, halten soll(t)en. Deshalb ist ihre *Treue gegenüber der Verfassung* bei ihrer Amtsübernahme öffentlich zu bezeugen. Dass sie verfassungsgemäß handeln, also den Aussagen in der Verfassung, den dortigen Regelungen, sorgfältig Folge leisten, ist erforderlich, um sicherzustellen, dass alle Angehörigen der Gesetzgebung (Legislative), der sogenannten „vollziehenden Gewalt“ (Exekutive) und der Rechtsprechung (Judikative) in völliger Freiheit (Unabhängigkeit) voneinander dem Wohle der Allgemeinheit (aller Menschen, Tiere, Pflanzen und sonstigen materiellen Ressourcen des Lebens *zugleich*), mithin auch der Ökologie (also der Fruchtbarkeit des Erdreiches, der Reinheit des Wassers und der Luft), und damit der bestmöglichen Lebensqualität aller Bevölkerungsmitglieder, *dienen*. Die staatlichen Instanzen sind diesen gegenüber öffentlich rechenschaftspflichtig; diese besolden sie anhand finanzieller Abgaben (Steuern) für ihre Arbeitsleistungen. Den Bevölkerungsmitgliedern steht somit auch ein Recht zu, Korrekturen bzw. die Durchführung von Reformmaßnahmen zu fordern sowie Amtsträger\*innen aus ihrer Tätigkeit zu entlassen, falls diese ihren Pflichten nicht gerecht werden. Ihre Berechtigung dazu wurde sowohl im Text der *Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten von Amerika* (1776)<sup>19</sup> als auch in der französischen *Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte von 1789*<sup>20</sup> herausgestellt.

Nur, indem sich alle staatlichen Instanzen treu an die Verfassung halten, mithin die Menschen- und Grundrechte schützen, diese also *in keiner Weise antasten* (einschränken, missachten), können stets alle eintretenden Herausforderungen zufriedenstellend bewältigt werden.<sup>21</sup> Das gilt auch, und insbesondere, für *unerwartet plötzlich* auftretende Herausforderungen, etwa den Schutz der Gesundheit angesichts von Coronaviren. Damit das gelingen kann, setzen freiheitlich-demokratische Verfassungstexte angemessene Maßnahmen zur Bildungsförderung voraus, außerdem Mitbestimmungs- bzw. Partizipationsmöglichkeiten für alle Bevölkerungsmitglieder.<sup>22</sup> Alle Bevölkerungsmitglieder sind als einander *gleichwertig* zu betrachten und als

---

Riane Eisler: *Kelch & Schwert, Unsere Geschichte, unsere Zukunft. Weibliches und männliches Prinzip in der Geschichte*. Arbor; 3. Edition 2005.

Riane Eisler: *Die verkannten Grundlagen der Ökonomie: Wege zu einer Caring Economy*. Böhner-Verlag. 2020.

Thomas Kahl: *Der Schutz des Lebens auf der Erde. Die freiheitlich-demokratische globale Rechtsordnung verhilft zu weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit*.

[www.imge.info/extdownloads/DerSchutzDesLebensAufDerErde.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/DerSchutzDesLebensAufDerErde.pdf)

<sup>19</sup> Die Autoren der amerikanischen *Erklärung zur Unabhängigkeit* begründeten die allgemeinen Menschenrechte theologisch aus dem biblischen Schöpfungsglauben: „Alle Menschen sind gleich geschaffen“ und „der Schöpfer hat ihnen bestimmte unveräußerliche Rechte verliehen“, zu denen „Leben, Freiheit und das Streben nach Glück gehören“: [https://de.wikipedia.org/wiki/Unabhängigkeitserklärung\\_der\\_Vereinigten\\_Staaten](https://de.wikipedia.org/wiki/Unabhängigkeitserklärung_der_Vereinigten_Staaten)

Thomas Kahl: Donald Trump stellte sich mit der Bibel in der Hand vor die Kirche beim Weißen Haus. Biblische Texte bilden die Grundlage *aufgeklärter* Politik: des Grundgesetzes, der Grund- und Menschenrechte, der Vereinten Nationen und der Verfassung der USA.

[www.imge.info/extdownloads/Donald-Trump-Bibel-Kirche-beim-Weissen-Haus.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Donald-Trump-Bibel-Kirche-beim-Weissen-Haus.pdf)

<sup>20</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Erklärung\\_der\\_Menschen-\\_und\\_Bürgerrechte](https://de.wikipedia.org/wiki/Erklärung_der_Menschen-_und_Bürgerrechte)

<sup>21</sup> Thomas Kahl: 21 Thesen zu *Freiheit* als Grundlage von Leben, Können und Glück. Ein Beitrag zur politischen Bildung und zum Qualitätsmanagement aus naturwissenschaftlicher Sicht.

[www.imge.info/extdownloads/21ThesenZuFreiheitAlsGrundlageVonLebenKoennenUndGlueck.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/21ThesenZuFreiheitAlsGrundlageVonLebenKoennenUndGlueck.pdf)

<sup>22</sup> Thomas Kahl: Demokratisch-rechtsstaatliche Strategien zu friedlicher Krisenbewältigung. Bewährte Methoden und das Konzept von Kurt Lewin. [www.imge.info/extdownloads/Strategien-zur-Krisenbewaeltigung.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Strategien-zur-Krisenbewaeltigung.pdf)

Thomas Kahl: Das Qualitätsmanagement-Verfahren „Menschenrechte-QM-V<sup>®</sup>“. Ein Qualitätsmanagement-Verfahren zum Schutz der Menschenrechte fördert global die Lebensqualität anhand organisatorischer Reformen. <http://www.imge.info/extdownloads/Das-Qualitaetsmanagement-Verfahren-Menschenrechte-QM-V.pdf>

mitverantwortlich für das Wohl der Gemeinschaft:<sup>23</sup> Infolgedessen setzt „Demokratie“ seitens aller staatlichen Instanzen

„innere und äußere Offenheit und Aufgeschlossenheit voraus, gegenüber *allem*, was Mitglieder der Bevölkerung bewegt, vor allem gegenüber *andersdenkenden* Personen, speziell solchen, die sich weder für eine eigene *Partei-zugehörigkeit* noch für die *Übernahme eines öffentlichen Amtes* interessieren, weil sie kaum noch Sinn und Nutzen darin erkennen können, selbst zu *Wahlen oder Abstimmungen* zu gehen. Insbesondere *diesen Frustrierten*, die jegliches Vertrauen in Gewählte und ihnen Vorgesetzte verloren haben, stehen Mitwirkungsmöglichkeiten zur Bewältigung anstehender Herausforderungen zu. *Bei diesen* kann Sachverstand und Engagement zugunsten hervorragender Lösungen anzutreffen sein – in einem Ausmaß, das bei weitem alles übertreffen kann, was Partei- und Regierungsangehörige zu bieten haben.“<sup>24</sup>

Als derartig frustriert bezeichnete sich zum Beispiel die Tochter des ehemaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker. In ihrem Leben hatte Politik stets eine bedeutende Rolle gespielt. Sie veröffentlichte 2009 ein Buch über ihre Haltung zur Politik. In dessen Klappentext können wir lesen:

„Provokant, persönlich, überzeugend – Beatrice von Weizsäcker, profunde Kennerin der politischen Landschaft, ist der deutschen Politik überdrüssig. Und damit steht sie nicht alleine da. Der einzelne Bürger fühlt sich machtlos, seine Stimmabgabe scheint belanglos. Statt im Bundestag für das Wohl des Landes einzutreten, profilieren sich die Politiker lieber in Talkshows. Die repräsentative Demokratie ist zum Parteienstaat verkommen, ein politischer Apparat ist entstanden. Die Parteien bevormunden das Volk und handeln in weit entfernten Sphären mit dem Ziel: ihre Macht zu erhalten. Die Folge davon sind frustrierte Wähler, die von einer solchen Politik genug haben. Daher wenden sie sich ab. Doch Politik kann auch anders sein, denn nicht jede Politik ist Parteipolitik. Politik geht uns alle an.“<sup>25</sup>

### 1.3 Im Grundgesetz ist *parteilose* Politik vorgesehen

Selbstverständlich beruht *vernünftiges* demokratisches Handeln auf dem Bestreben, in optimaler Weise zum Allgemeinwohl beitragen zu wollen.<sup>26</sup> Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wird in Artikel 38 (1) GG betont, dass alle Abgeordneten des Deutschen Bundestages als Vertreter des ganzen Volkes handeln (soll(t)en), nur ihrem Gewissen unterworfen. An Aufträge und Weisungen seien diese nicht gebunden. Zur Rolle und Funktion von Parteien besagt Artikel 21(1) GG ausdrücklich, dass die Parteien bei der politischen Willensbildung des Volkes mitwirken, dass ihre Gründung frei ist, dass ihre innere Ordnung demokratischen Grundsätzen entsprechen muss und dass sie über die Herkunft und Verwendung ihrer Mittel sowie über ihr Vermögen öffentlich Rechenschaft geben müssen.

Gemäß den Formulierungen des Grundgesetzes ist *nirgends* vorgesehen, dass die Regierungs-

---

<sup>23</sup> Marion Gräfin Dönhoff: Verantwortung für das Ganze. In: Erwin Teufel: Was hält die moderne Gesellschaft zusammen? edition suhrkamp 1996, S. 43 f.

Marion Gräfin Dönhoff: Zivilisiert den Kapitalismus. Deutsche Verlags-Anstalt DVA; 1997. Edition.

<sup>24</sup> Thomas Kahl: Zum Osterfest bat Bundespräsident Steinmeier die Bevölkerung um Unterstützung. In: Thomas Kahl: Eine Antwort auf die Osterrede 2021 des Bundespräsidenten. Frank-Walter Steinmeier forderte zur Aufarbeitung von Fehlern im Umgang mit der Corona-Pandemie auf. S. 4.

<http://www.imge.info/extdownloads/Eine-Antwort-auf-die-Osterrede-des-Bundespraesidenten.pdf>

<sup>25</sup> Beatrice von Weizsäcker: Warum ich mich nicht für Politik interessiere... Gustav Lübbe Verlag, Bergisch Gladbach 2009

<sup>26</sup> Thomas Kahl: Staatsrecht und Grundgesetz. Freiheit/Souveränität ist die Fähigkeit, eigenes Potential ungehindert zugunsten des Allgemeinwohls einsetzen zu können. Eine Stellungnahme zu Karl Albrecht Schachtschneider: „Die Souveränität Deutschlands“ Kopp 2012.

[www.imge.info/extdownloads/StaatsrechtUndGrundgesetz.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/StaatsrechtUndGrundgesetz.pdf)

Thomas Kahl: *Demokratisch* kann nur sein, was das Allgemeinwohl *nachhaltig* unterstützt. Modernes Knowhow erleichtert optimales Sorgen für Gerechtigkeit.

[www.imge.info/extdownloads/DemokratischKannNurSeinWasDasAllgemeinwohlUnterstuetzt.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/DemokratischKannNurSeinWasDasAllgemeinwohlUnterstuetzt.pdf)

politik vorrangig von den Mitgliedern von Parteien, von Parteiprogrammen und Koalitionsvereinbarungen bestimmt werden kann oder gar soll. Denn Allgemeinwohlpolitik erfordert, dass stets un- bzw. überparteiisch nach den jeweils besten Problemlösungen zur Bewältigung akuter Herausforderungen gesucht und gehandelt wird. Konkurrenzdenken und Profilierungsbestrebungen unter Parteiangehörigen laufen dem üblicherweise zuwider. Deshalb plädierte beispielsweise Kwasi Wiredu (Ghana 1931-2022) für *parteilose Politik*.<sup>27</sup> Dass *parteilose Politik* im Sinne von Wiredu, also eine vernunftorientierte Argumentation nach bewusster Außerkräftsetzung der üblicherweise geltenden (verfassungswidrigen) Fraktionsbindung der Abgeordneten, im Deutschen Bundestag in fruchtbarer Weise gelingen kann, zeigte sich beim sogenannten *Hauptstadtbeschluss* am 20.06.1991. Die damalige qualifizierte Debatte ging als *Sternstunde des Deutschen Parlamentarismus* in die Geschichte ein.<sup>28</sup> Wie dort, so ist dem Grundgesetz zufolge bei *allen* Entscheidungen vorzugehen.

Angesichts der in Deutschland herrschenden sogenannten Fraktionszwänge und des Parteienwettbewerbs um die nächste Regierung wies im Dezember 1997 – etwa sieben Monate nach Roman Herzogs „Ruck-Rede“ – der Politikwissenschaftler Wilhelm Hennis auf vorliegende Verfassungswidrigkeiten hin:

„Verfassungsfragen sind hierzulande [...] – ganz im Gegensatz zu England, Frankreich und Italien – keine Themen, die die „öffentliche Meinung“ interessieren. Da herrscht dumpfe Verdrossenheit, und die Zahl der Journalisten, die mit Kompetenz Verfassungsfragen aufwerfen können, ist klein. Die einschlägigen Wissenschaften tragen das Grundgesetz wie eine Monstranz vor sich her. [...] Die parlamentarische Demokratie, mit ihrer Mitte in einem lebendigen Parlament, ist durch die Machterwerbs- und Machterhaltungsinstitutionen des Parteienstaates überwuchert und verschlissen worden.“<sup>29</sup>

Zu auf das Allgemeinwohl ausgerichtetem politischem Handeln gehört

(1.) dass alle Probleme, unter denen Bevölkerungsangehörige leiden, von den staatlichen Instanzen wahr- und ernstgenommen werden.<sup>30</sup> Dazu gehört

(2.) dass seitens der staatlichen Instanzen Forschungs-, Bildungs- und andere Förderungsmaßnahmen (= Reformkonzepte, demokratische Partizipation<sup>31</sup>) unterstützt werden, die allen

---

<sup>27</sup> Thomas Kahl: Der Konsensgedanke als Basis demokratischer Gesellschaftsorganisation. In: Thomas Kahl: Konsensbewusstsein als Basis internationalen Zusammenlebens. Von der Gründung der Paneuropa-Union zur freiheitlich-demokratischen Rechtsordnung im global village.

[www.imge.info/extdownloads/KonsensbewusstseinAlsBasisInternationalenZusammenlebens.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/KonsensbewusstseinAlsBasisInternationalenZusammenlebens.pdf)

„Laut Wiredu existiert eine grundlegende Interessengemeinschaft, die alle Menschen verbindet. Die Menschen haben laut Wiredu die Fähigkeit, dialogisch die nur scheinbaren Gegensätze in ihren Interessen zu überwinden und so die Harmonie in einer Gesellschaft herzustellen und zu wahren. Die Harmonie besteht nun in der Versöhnung der Gegensätzlichkeiten zugunsten des Allgemeinwohls, sie gilt als Grundvoraussetzung für das Wohl aller und damit des Einzelnen.“ [https://de.wikipedia.org/wiki/Kwasi\\_Wiredu](https://de.wikipedia.org/wiki/Kwasi_Wiredu)

Kwasi Wiredu: Demokratie und Konsensus in traditioneller afrikanischer Politik. Ein Plädoyer für parteilose Politik. 1995. <http://them.polylog.org/2/fw-k-de.htm>

Thomas Kahl: Universelle Prinzipien verhelfen zum Allgemeinwohl, zu Frieden und zu Gerechtigkeit. Erfolg auf der Basis von Harmoniekonzepten.

[www.imge.info/extdownloads/UniversellePrinzipienVerhelfenZuAllgemeinwohlFriedenUndGerechtigkeit.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/UniversellePrinzipienVerhelfenZuAllgemeinwohlFriedenUndGerechtigkeit.pdf)

<sup>28</sup> [www.phoenix.de/content/phoenix/die\\_sendungen/ereignisse/thema\\_25\\_jahre\\_hauptstadtbeschluss/1116517?datum=2016-06-21](http://www.phoenix.de/content/phoenix/die_sendungen/ereignisse/thema_25_jahre_hauptstadtbeschluss/1116517?datum=2016-06-21)

<sup>29</sup> Wilhelm Hennis: Deutschland ist mehr als ein Standort. Parteienherrschaft, Bürokratisierung, Missbrauch des Föderalismus: Der politische Stillstand hat nicht nur ökonomische Ursachen. In: DIE ZEIT Nr. 50, 5.12.1997, S. 6-7.

<sup>30</sup> Thomas Kahl: Überlegungen zum Umgang mit den Sorgen von Bürgern. Wie nützlich ist die Achtung der Menschenwürde? [www.imge.info/extdownloads/ZumUmgangMitBuergern.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/ZumUmgangMitBuergern.pdf)

<sup>31</sup> Thomas Kahl: Demokratische Partizipation. In: Thomas Kahl: Das Qualitätsmanagement-Verfahren „Menschenrechte-QM-V“. Ein Qualitätsmanagement-Verfahren zum Schutz der Menschenrechte fördert global die Lebensqualität anhand organisatorischer Reformen. S. 8-14. Die hier erfolgenden Aussagen zur „demokratischen

Menschen helfen, angesichts der Gegebenheiten, dabei auch aller Widrigkeiten, *selbst- und eigenständig* möglichst leicht (unabhängig: ungehindert und unbeeinflusst von staatlichen Instanzen und deren Vorstellungen, Zielen und Vorgaben) für ihr eigenes Wohl sowie das Wohl von Mitmenschen (= Angehörigen, Verwandten, Nachbarn etc.) sorgen zu können.<sup>32</sup>

## 2. Das freiheitlich-demokratische Verfassungsrecht verdanken wir insbesondere Beiträgen schweizerischer Sozialreformer

Wesentliche Beiträge dazu sind in der Schweiz entstanden. Zu erinnern ist hier beispielsweise (1.) an die Geschichten zu Wilhelm Tell,<sup>33</sup> (2.) an den Pädagogen und Sozialreformer Heinrich Pestalozzi (1746-1827)<sup>34</sup> sowie (3.) an den „Gesellschaftsvertrag“ (contract social), den 1762 der Genfer Naturforscher, Pädagoge, politische Philosoph und Komponist Jean-Jacques Rousseau (1712-1778) formulierte hatte. Sein Vertragskonzept gehört zu den Grundlagen der *Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte in Frankreich* von 1789. Diese Erklärung begann mit den Worten:

„Da die Vertreter des französischen Volkes, als Nationalversammlung eingesetzt, erwogen haben, dass die Unkenntnis, das Vergessen oder die Verachtung der Menschenrechte die einzigen Ursachen des öffentlichen Unglücks und der Verderbtheit der Regierungen sind, haben sie beschlossen, die natürlichen, unveräußerlichen und heiligen Rechte der Menschen in einer feierlichen Erklärung darzulegen, damit diese Erklärung allen Mitgliedern des gesellschaftlichen Körpers beständig vor Augen ist und sie unablässig an ihre Rechte und Pflichten erinnert; [...]“<sup>35</sup>

Gedanklich klare und nahezu allen Menschen einleuchtende (leicht verständliche und überzeugungskräftige) Verfassungstexte dienen in optimaler Weise der „Komplexitätsreduktion“. Die englische Verfassung gilt als ein Paradebeispiel dafür<sup>36</sup>: Dass zufriedenstellendes gesellschaftliches Zusammenleben und -arbeiten vom familiären bzw. geschwisterlichen *Subsidiaritätsprinzip*<sup>37</sup> geprägt sein sollte, wurde von den dortigen Bevölkerungsmitgliedern überwiegend als *offensichtlich selbstverständlich*<sup>38</sup> angesehen. Deshalb meinte man in England, ohne einen

---

Partizipation“ entsprechen vom Ansatz her dem Interview-Beitrag „No man is an island“ von Wolfgang Edelstein sowie der Ausrichtung der „Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik e. V.

<https://www.blk-demokratie.de/fileadmin/public/dokumente/InterviewEde.pdf>

<http://www.imge.info/extdownloads/Das-Qualitaetsmanagement-Verfahren-Menschenrechte-QM-V.pdf>

Thomas Kahl: Interessenvertretung in der Schule. Referat Königswinter 10.-12. Dez.1968

[www.imge.info/extdownloads/InteressenvertretungInDerSchule.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/InteressenvertretungInDerSchule.pdf)

Thomas Kahl: Das Desinteresse der Schüler an der SMV als Demokratie-Problem (16.04.1969). Referat vor dem Arbeitskreis für Schülermitverwaltung (ASM), Köln.

[www.imge.info/extdownloads/Desinteresse-SMV-Demokratie-Problem.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Desinteresse-SMV-Demokratie-Problem.pdf)

<sup>32</sup> Thomas Kahl: Unsere übliche Form von *Demokratie* versagt. Was verhilft zu erfolgreichen Reformen?

<http://www.imge.info/extdownloads/UnsereUeblicheFormVonDemokratieVersagt.pdf>

<sup>33</sup> Friedrich Schiller: Wilhelm Tell 1804.

<sup>34</sup> Carlo Schmid (SPD) nahm am 08.09.1948 im Parlamentarischen Rat in seiner Rede zu den Grundrechten ausdrücklich Bezug auf Heinrich Pestalozzi. Siehe dazu: Thomas Kahl: Ausführungen von Carlo Schmid (SPD) zu den Grundrechten 1946. Bestätigende Ausführungen von Willy Brandt (SPD) im Hinblick auf Friedenspolitik 1971. S. 1. [www.imge.info/extdownloads/AusfuehrungenVonCarloSchmidSPDZuDenGrundrechten1946.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/AusfuehrungenVonCarloSchmidSPDZuDenGrundrechten1946.pdf)

<sup>35</sup> Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte von 1789

[https://de.wikipedia.org/wiki/Erklärung\\_der\\_Menschen-\\_und\\_Bürgerrechte](https://de.wikipedia.org/wiki/Erklärung_der_Menschen-_und_Bürgerrechte)

<sup>36</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Verfassungsgeschichte\\_des\\_Vereinigten\\_Königreichs](https://de.wikipedia.org/wiki/Verfassungsgeschichte_des_Vereinigten_Königreichs)

<sup>37</sup> Zur Erläuterung des Subsidiaritätsprinzips siehe unten S. 10 -14.

<sup>38</sup> Thomas Kahl: Was gehört zu menschenwürdigem Leben – was erschwert es

<https://www.youtube.com/watch?v=C2YlaTm57mQ>

Rudolf Dreikurs, Shirley Gould, Raymond J. Corsini: Familienrat: Der Weg zu einem glücklicheren Zusammenleben von Eltern und Kindern. Stuttgart: Klett 1977.

Jean Liedloff: Auf der Suche nach dem verlorenen Glück. München: Beck 1980.

Alice Miller: Am Anfang war Erziehung. Frankfurt a. M.: Suhrkamp 1980.

schriftlich formulierten Verfassungstext zurecht kommen zu können. Demgegenüber musste das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland 1949 besonders sorgfältig formuliert werden. Denn es sollte im Anschluss an die Nazi-herrschaft, die über den Holocaust und die Verheerungen des Zweiten Weltkriegs hinausgehend enormes zusätzliches Unheil in Gang gesetzt hatte<sup>39</sup>, dafür gesorgt werden, dass jegliche in Deutschland noch vorhandenen rechtsextremen Einstellungen und Grundhaltungen *nachhaltig* überwunden werden<sup>40</sup>.

Das Grundgesetz sollte nämlich, wie in seiner Präambel herausgestellt wird, zu einem Deutschland beitragen, führen und passen, das

„im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen, von dem Willen beseelt [ist], als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen [...]“.

Im Hinblick darauf wurde in ihm die Verpflichtung zur Achtung und zum Schutz der Würde des Menschen betont sowie aufgezeigt, was zu beachten und zu tun ist, um diesem humanitären Anspruch praktisch gerecht zu werden.

Wie gravierend das Grundgesetz *in Westdeutschland* faktisch außer Acht gelassen bzw. missverstanden wurde – und auch heute noch wird –, war und ist weltweit stets von außen leicht erkennbar gewesen: Offensichtliche rechtsextreme Aktivitäten zeigen das in Deutschland seit 1945, ferner die Verzweiflungszustände, in die angesichts dessen hier viele Menschen hineingeraten sind, weshalb sie psychotherapeutischer Unterstützung bedürfen.<sup>41</sup>

Politiker\*innen, Jurist\*innen und Unternehmer\*innen, die in rechtsextremen Selbstverständlichkeiten befangen waren und noch sind, haben das Wesentliche des Grundgesetzes bis heute noch zu wenig verstanden: Es ist im Einklang mit der *Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte* der Vereinten Nationen (1948) formuliert worden, auch in seiner sprachlichen Gestaltung.<sup>42</sup> Wer sich damit, sowie mit den weiteren UN-Menschenrechtskonventionen, nicht gründlich befasst hat, der gerät leicht ins Missverstehen des Grundgesetzes.

Missverständnisse des Grundgesetzes sind naheliegend, weil im deutschen Bildungswesen, insbesondere in der Ausbildung von Jurist\*innen und Verwaltungsfachangestellten, das Gedankengut, das der Arbeit der Vereinten Nationen zugrunde liegt, zu wenig vermittelt wird. Damit wird außer Acht gelassen, dass sich die beste Produktivität von Wirtschaftsunternehmen,

---

Thomas Gordon: Die Neue Familienkonferenz. Kinder erziehen ohne zu strafen. München: Heyne 1994.

<sup>39</sup> Thomas Kahl: Wichtige Fakten wurden zu wenig verbreitet. Geheim blieben Auswirkungen der Nazi- und der US-Politik. [www.imge.info/extdownloads/Wichtige-Fakten-wurden-zu-wenig-verbreitet.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Wichtige-Fakten-wurden-zu-wenig-verbreitet.pdf)

<sup>40</sup> Thomas Kahl: Die Ursachen des Rechtsextremismus sind überwindbar. Seit 1945 weist die Charta der Vereinten Nationen den Weg dazu.

<http://imge.info/extdownloads/Die-Ursachen-des-Rechtsextremismus-sind-ueberwindbar.pdf>

Thomas Kahl: Beim Rechtsextremismus geht es um das, was rechtstaatlich und vernünftig ist, nicht um „rechte“ oder „linke“ Politik. „Nachtcafé“ – Beiträge zum Thema „Im Leben verirrt“ zeigten Lösungswege.

[www.imge.info/extdownloads/Beim-Rechtsextremismus-geht-es-um-rechtsstaatlich-und-vernuenftig.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Beim-Rechtsextremismus-geht-es-um-rechtsstaatlich-und-vernuenftig.pdf)

Thomas Kahl: Die Ausrichtung der Vereinten Nationen ergibt sich aus ihrer Menschenrechtserklärung. Im Hinblick darauf ist die übliche „demokratische“ Organisation reformbedürftig.

[www.imge.info/extdownloads/Die-Ausrichtung-der-Vereinten-Nationen.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Die-Ausrichtung-der-Vereinten-Nationen.pdf)

Thomas Kahl: Die Vereinten Nationen und das Grundgesetz entstanden, um Rechtsextremismus zu überwinden. Wie Vergangenheitsbewältigung gelingen und unterlaufen werden kann.

[www.imge.info/extdownloads/Die-VN-und-das-GG-sollten-Rechtsextremismus-ueberwinden.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Die-VN-und-das-GG-sollten-Rechtsextremismus-ueberwinden.pdf)

<sup>41</sup> Thomas Kahl: Der politisch-gesellschaftliche Nutzen der Achtung der Würde des Menschen sowie von Psychotherapie/Coaching. [www.imge.info/extdownloads/NutzenDerWuerde.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/NutzenDerWuerde.pdf)

<sup>42</sup> Thomas Kahl: Die Bedeutung der Menschenrechte aus der Sicht der Vereinten Nationen und des Grundgesetzes. Dringend erforderlich ist eine angemessene Menschenrechtsbildung. [www.imge.info/extdownloads/DieBedeutungDerMenschenrechteAusDerSichtDerVereintenNationenUndDesGrundgesetzes.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/DieBedeutungDerMenschenrechteAusDerSichtDerVereintenNationenUndDesGrundgesetzes.pdf)

zugleich auch der beste Umwelt-, Klima- und Gesundheitsschutz, *auch angesichts von Coronaviren*, nicht verwirklichen lassen, so lange versäumt wird, nachhaltig für weltweiten dauerhaften Frieden zu sorgen. UN-Generalsekretär António Guterres erinnerte 2017 in seiner Amtsantrittsrede an das, worauf es ankommt:

„Alles, wonach wir als menschliche Gemeinschaft streben – Würde, Hoffnung, Fortschritt und Wohlstand – sind abhängig vom Frieden. Aber Frieden wiederum hängt von uns ab“.<sup>43</sup>

Im selben Sinne hatte 1971 der deutsche Bundeskanzler Willy Brandt (SPD) in seiner Friedensnobelpreisrede in Oslo betont:

„[...] Krieg ist nicht mehr die ultima ratio, sondern die ultima irratio. Auch wenn das noch nicht allgemeine Einsicht ist: Ich begreife eine Politik für den Frieden als wahre Realpolitik dieser Epoche. [...] Der Organisation des Friedens stehen starke Kräfte entgegen. Wir haben erfahren, in welche Barbarei der Mensch zurückfallen kann. Keine Religion, keine Ideologie, keine glanzvolle Entfaltung der Kultur schließt mit Sicherheit aus, dass aus den Tiefenschichten der Menschen Hass hervorbrechen und Völker ins Unheil reißen kann. Der Frieden ist so wenig wie die Freiheit ein Urzustand, den wir vorfinden: Wir müssen ihn machen, im wahrsten Sinne des Wortes. [...]“<sup>44</sup>

Damit hatte Willy Brandt der Welt einen extrem hilfreichen Hinweis gegeben: Wir benötigen *Organisationsformen*, die allen Menschen zur bestmöglichen Achtung der Menschenwürde und der Menschenrechte verhelfen. Solche Organisationsformen hatte der – wegen seiner jüdischen Abstammung – Anfang der 1930er Jahre aus Deutschland in die USA emigrierte Psychotherapeut und Sozialpsychologe Kurt Lewin entwickelt und in Schulklassen experimentell erprobt.<sup>45</sup>

Demzufolge nahm Willy Brandt bereits in seiner Regierungserklärung am 28.10.1969 von der traditionellen Lehrmeinung Abstand, dass *das Militär* „die Schule der Nation“ sei und weiterhin sein müsse. Logischerweise kündigte er in der Regierungserklärung an:

„Die Bundesregierung wird in den Grenzen ihrer Möglichkeiten zu einem Gesamtbildungsplan beitragen. Das Ziel ist die Erziehung eines kritischen, urteilsfähigen Bürgers, der imstande ist, durch einen permanenten Lernprozess die Bedingungen seiner sozialen Existenz zu erkennen und sich ihnen entsprechend zu verhalten. Die Schule der Nation ist die Schule.“<sup>46</sup>

Das entsprach exakt der Überzeugung des Staatsrechtlers Carlo Schmid (SPD), der in den Verhandlungen der Beratenden Landesversammlung für Württemberg-Hohenzollern im Hinblick auf die prinzipielle Gestaltung des Grundgesetzes auf den Schweizer Pädagogen Heinrich Pestalozzi verwiesen hatte:

„Nun das erste, was nach meiner festen Überzeugung das Leben und das Bewusstsein des deutschen Menschen

---

<sup>43</sup> Neuer UN-Chef appelliert an die Welt. 1. Januar 2017.

<https://www.n-tv.de/politik/Neuer-UN-Chef-appelliert-an-die-Welt-article19446421.html>

<sup>44</sup> Vortrag des Bundeskanzlers Willy Brandt zum Thema „Friedenspolitik in unserer Zeit“ in der Universität Oslo am 11. Dezember 1971 anlässlich der Verleihung des Friedensnobelpreises.

[https://www.willy-brandt-biografie.de/wp-content/uploads/2019/09/WB\\_Rede\\_Nobelpreis\\_1971.pdf](https://www.willy-brandt-biografie.de/wp-content/uploads/2019/09/WB_Rede_Nobelpreis_1971.pdf)

<sup>45</sup> Kurt Lewin, Lippitt, R. and White, R.K. (1939). Patterns of aggressive behavior in experimentally created social climates. *Journal of Social Psychology*, 10, 271-301 <https://de.wikipedia.org/wiki/Führungsstil>

Eine klare Darstellung der Stile von Lewin im Kontext der Schulklasse als soziales System findet sich bei C. W. Gordon: *The Social System of the High School: A study in the sociology of adolescence*. New York: Glencoe 1957 und C. W. Gordon: *Die Schulklasse als ein soziales System*. In: Peter Heintz (Hg.): *Soziologie der Schule*, Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Köln/Opladen (8. Aufl.) 1970.

Thomas Kahl: *Demokratisch-rechtsstaatliche Strategien zu friedlicher Krisenbewältigung*. Bewährte Methoden und das Konzept von Kurt Lewin. [www.imge.info/extdownloads/Strategien-zur-Krisenbewaeltigung.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Strategien-zur-Krisenbewaeltigung.pdf)

<sup>46</sup> Regierungserklärung von Bundeskanzler Willy Brandt vor dem Deutschen Bundestag in Bonn am 28. Oktober 1969 [https://www.willy-brandt-biografie.de/wp-content/uploads/2017/08/Regierungserklaerung\\_Willy\\_Brandt\\_1969.pdf](https://www.willy-brandt-biografie.de/wp-content/uploads/2017/08/Regierungserklaerung_Willy_Brandt_1969.pdf)

von heute bestimmt, wenn er an den Staat denkt, ist, dass es keine Verstaatlichung des Menschen mehr geben darf, sondern dass die Vermenschlichung des Staates unsere Aufgabe ist. Dieses Wort Pestalozzis möchte ich darum an den Anfang dieser Ausführungen stellen. Die Würde und die Freiheit sind die beiden Räume, in denen der Mensch sich allein als Mensch entfalten kann. Der Staat hat dem Rechnung zu tragen.“<sup>47</sup>

Der Schweizerischen Politik gelingt es in vielerlei Hinsicht, wesentlich klüger und weiser zu agieren als den Regierungsinstanzen anderer europäischer Staaten. Zugute kam und kommt ihr hier insbesondere ihre politische Haltung der Neutralität. Diese erleichtert(e) ihr, sich aus den militärisch-kriegerischen Auseinandersetzungen während des 1. und 2. Weltkriegs relativ gut herauszuhalten. Hinzu kommt, zumindest in einigen Kantonen, ein recht liberales System der Gesundheitsförderung, das *komplementärmedizinisch* ausgerichtet ist: Neben den in der „westlichen“ Schulmedizin als bewährt angesehenen Methoden zur Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen und Gebrechen (Funktionsstörungen, Verletzungen, Strategien zur Lebensrettung und -erhaltung) werden hier – ähnlich wie im „public health“-Konzept in Großbritannien – auch ganzheitlich-naturheilkundliche sowie spirituelle, heilerische Diagnose- und Behandlungsmethoden aus anderen Kulturkreisen der Erde anerkannt und unterstützt.<sup>48</sup> Die *Gesundheitsdefinition* der Weltgesundheitsorganisation WHO ist wesentlich umfassender und anspruchsvoller als die Zielausrichtung der „westlichen“ Schulmedizin. Der WHO geht es um die optimale Unterstützung und Stärkung der Gesundheit: Ihre Definition lautet:

„Gesundheit ist ein Zustand vollkommenen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht allein das Fehlen von Krankheit und Gebrechen.“ („Health is a state of complete physical, mental and social wellbeing and not merely the absence of disease or infirmity.”)<sup>49</sup>

Dass sowohl der UN-Menschenrechtsrat als auch die WHO ihren Sitz in Genf haben, dürfte die Weltoffenheit der Schweizer Politik begünstigen. Auch in der Rolle der Schweizergarde zur Unterstützung der Sicherheit des Papstes und des Vatikanstaates kann man einen Zugang zu einer weltweit ausgerichteten Organisation sehen. Die päpstlichen Enzykliken „*Quadragesima anno*“ (1932) und „*Fratelli tutti*“ zur „Geschwisterlichkeit“ (2020) definieren die Haltung der „Nächstenliebe“ im Sinne des juristischen *Subsidiaritätsprinzips* als Fundament demokratischer Rechtsstaatlichkeit bzw. der freiheitlich-demokratischen Grundordnung, die die Arbeit der Vereinten Nationen sowie die Gestaltung des deutschen Grundgesetzes leitet. Zugunsten weltweiter friedlicher Zusammenarbeit wurden gemäß den Verträgen von Maastricht (1993) und Lissabon (2009) alle EU-Institutionen dazu verpflichtet, gemäß dem *Subsidiaritätsprinzip* zu verfahren. Diese Verpflichtung wird jedoch hier, ähnlich wie im Rahmen der deutschen Politik, allzu sehr außer Acht gelassen. Das stellte der ehemalige Präsident des Bundesverfassungsgerichts und Bundespräsident Roman Herzog 2014 heraus:

---

<sup>47</sup> 2. Sitzung vom 02.12.1946, S. 7

Thomas Kahl: Ausführungen von Carlo Schmid (SPD) zu den Grundrechten 1946. Bestätigende Ausführungen von Willy Brandt (SPD) im Hinblick auf Friedenspolitik 1971

[www.imge.info/extdownloads/AusfuehrungenVonCarloSchmidSPDZuDenGrundrechten1946.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/AusfuehrungenVonCarloSchmidSPDZuDenGrundrechten1946.pdf)

<sup>48</sup> Thomas Kahl: Der Weg von der *Schulmedizin* zur *Gesundheitswissenschaft*. Ansätze zur Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung.

[www.imge.info/extdownloads/Von-der-Schulmedizin-zur-Gesundheitswissenschaft.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Von-der-Schulmedizin-zur-Gesundheitswissenschaft.pdf)

Thomas Kahl: Die Maßnahme „Optimierung der gesundheitlichen Versorgung (OgV)“. Gesundheit ist ein Menschenrecht und sollte deshalb kostenlos erhältlich sein.

[www.imge.info/extdownloads/DieMassnahmeOptimierungDerGesundheitlichenVersorgung.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/DieMassnahmeOptimierungDerGesundheitlichenVersorgung.pdf)

<sup>49</sup> Die WHO-Definition: Von besonderer Bedeutung für die Gesundheitsförderung und zugleich die bekannteste wertorientierte Umschreibung ist die *Präambel der Verfassung der Weltgesundheitsorganisation WHO von 1948*. <https://leitbegriffe.bzga.de/alphabetisches-verzeichnis/gesundheit/>

Thomas Kahl: Unterschiede des Vorgehens der Schulmedizin und des Ansatzes der WHO-Gesundheitsdefinition. Zu sorgen ist für menschenwürdiges Handeln, für heilsame Unterstützung.

[www.imge.info/extdownloads/Unterschiede-Schulmedizin-Ansatz-WHO.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Unterschiede-Schulmedizin-Ansatz-WHO.pdf)

Der Subsidiaritätsgrundsatz „sagt mit scheinbar dünnen, dann aber doch interpretationsbedürftigen Worten aus, dass eine Regelung durch die kleinere Gemeinschaft stets der Regelung durch eine größere Gemeinschaft voran-  
gehen soll, jedenfalls dann – so wird man hinzufügen müssen –, wenn die angebotenen Problemlösungen in ihrer  
Qualität nicht allzu weit auseinanderliegen.“<sup>50</sup>

„Solche weit gefassten und dem Laien kaum verständlichen Grundsätze funktionieren in der Praxis nur dann, wenn  
die, die sie vollziehen sollen, von ihnen einigermaßen überzeugt und zu ihrer fairen Anwendung bereit sind. Sie  
funktionieren aber nicht, wenn sie in jedem Einzelfall erst vor Gericht erstritten werden müssen und das dafür  
zuständige Gericht zu ihrer Durchsetzung selbst auch keine große Lust zu verspüren scheint. Genau das eine ist  
aber beim Apparat der EU-Kommission und das andere beim Europäischen Gerichtshof der Fall.

Wie die Dinge stehen, zeigt vielleicht am besten die aus Brüssel zu hörende Argumentation, ein kleiner Mitglied-  
staat wie Luxemburg könne viele Aufgaben nur erheblich schlechter erfüllen als andere größere Mitgliedsstaaten.  
Dann sei selbst nach dem Subsidiaritätsprinzip die EU zum Handeln berufen, nicht nur gegenüber Luxemburg,  
sondern gegenüber allen Mitgliedstaaten, weil sonst wieder der Gleichheitsgrundsatz verletzt sein könnte. Das  
läuft also auf die Umkehr der Subsidiarität in ihr glattes Gegenteil hinaus, und deshalb sollte man gerade dieser  
Nachricht aus Brüssel nicht allzu viel Vertrauen schenken.“<sup>51</sup>

Mit diesen Missachtungen der Grundlagen von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit ist auch  
UN-Generalsekretär António Guterres bestens vertraut: Am 30. Mai 2019 betonte er in seiner  
Dankesrede zur Verleihung des Karlspreises in Aachen klar und deutlich die dekadenten Ent-  
wicklungstendenzen in Europa: „Europa“ möge sich hinsichtlich seiner Grundwerte auf dasje-  
nige besinnen, was es seit der Zeit der Aufklärung zur Weltzivilisation beizutragen habe, zu-  
gunsten von Solidarität und sozialer Gerechtigkeit, von Konfliktprävention und internationaler  
Zusammenarbeit, auf der Grundlage von weltweit anerkannten wissenschaftlichen Erkenntnis-  
sen, auf Immanuel Kants praktischer Vernunft. Ausdrücklich verwies Guterres auf Kants  
Schrift „Zum ewigen Frieden“ (1789).<sup>52</sup>

Langjährige, *allzu einseitige*, Informationsvermittlung dürfte Guterres‘ höchst prominente eu-  
ropäische Zuhörerschaft derartig verblendet bzw. dumm gehalten haben, dass sie darauf unbe-  
eindruckt reagierte. Anlässlich der Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels  
an den indischen Wirtschaftswissenschaftler Amartya Sen stellte Karin Schmidt-Friderichs, als  
dessen Vorsitzende, in der Frankfurter Paulskirche am 18. Oktober 2020 heraus, was gemäß  
(nicht nur) ihrer Auffassung hier vorliegt:

„ein eurozentristisches Weltbild, das die Weisheit der Welt in Teilen einfach nicht erkennt“.<sup>53</sup>

---

<sup>30</sup> Roman Herzog: „Europa neu erfinden – Vom Überstaat zur Bürgerdemokratie“ Siedler Verlag 2014, S. 96.  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Katholische\\_Soziallehre](https://de.wikipedia.org/wiki/Katholische_Soziallehre)

Thomas Kahl: Die Bedeutung der Menschenrechte aus der Sicht der Vereinten Nationen und des Grundgesetzes.  
Dringend erforderlich ist eine angemessene Menschenrechtsbildung. [www.imge.info/extdownloads/DieBedeutungDerMenschenrechteAusDerSichtDerVereintenNationenUndDesGrundgesetzes.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/DieBedeutungDerMenschenrechteAusDerSichtDerVereintenNationenUndDesGrundgesetzes.pdf)

Thomas Kahl: Die Ursachen des Grundgesetzes. Informationen zum Verständnis der deutschen Verfassungs-  
ordnung. [www.imge.info/extdownloads/Die-Ursachen-des-Grundgesetzes.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Die-Ursachen-des-Grundgesetzes.pdf)

Thomas Kahl: Die Ursachen des Rechtsextremismus sind überwindbar. Seit 1945 weist die Charta der Vereinten  
Nationen den Weg dazu.

[www.imge.info/extdownloads/Die-Ursachen-des-Rechtsextremismus-sind-überwindbar.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Die-Ursachen-des-Rechtsextremismus-sind-überwindbar.pdf)

<sup>51</sup> Roman Herzog: „Europa neu erfinden – Vom Überstaat zur Bürgerdemokratie“ Siedler Verlag 2014, S. 96 f.,  
ferner S. 135 f.

<sup>52</sup> Thomas Kahl: In Europa brauchen wir *nachhaltig-vernünftige* Politik. António Guterres konnte in seiner  
Karlspreis-Rede Wichtiges nur andeuten, jedoch nicht ausführlich darstellen.

[www.imge.info/extdownloads/In-Europa-brauchen-wir-nachhaltig-vernünftige-Politik.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/In-Europa-brauchen-wir-nachhaltig-vernünftige-Politik.pdf)

Immanuel Kant: Zum ewigen Frieden [https://de.wikipedia.org/wiki/Zum\\_ewigen\\_Frieden](https://de.wikipedia.org/wiki/Zum_ewigen_Frieden)

<sup>53</sup> Karin Schmidt-Friderichs Vorsteherin des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels Grußwort

<https://www.friedenspreis-des-deutschen-buchhandels.de/alle-preistraeger-seit-1950/2020-2029/amartya-sen>

„Leider gehört die erhebliche Einschränkung der Meinungsfreiheit nicht der Vergangenheit an, und es gibt immer mehr Länder, in denen autoritäre Entwicklungen die Freiheit zu widersprechen schwieriger – oft viel schwieriger – machen als früher“,

so Sen. Die repressiven Tendenzen in vielen Ländern der heutigen Welt – insbesondere in Asien, in Europa, in Lateinamerika und innerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika – geben laut Amartya Sen Anlass zur Sorge:

„Mein eigenes Land, Indien, gehört ebenfalls in diesen beklagenswerten Korb.“

Amartya Sen warnte angesichts der Corona-Pandemie auch vor einer Pandemie der Repression und des Nationalismus.<sup>54</sup>

Angesichts dessen erweist es sich als gerechtfertigt und notwendig, dass sich die Schweiz stets so konsequent wie möglich aus der EU heraushielt und dass sich die Bürger\*innen Großbritanniens mit dem „Brexit“ entschieden haben, die EU zu verlassen.<sup>55</sup> Nun können sie sich, befreit von der mangelhaften rechtsstaatlichen Ausrichtung der EU-Organe, wieder der konstruktiven Weiterentwicklung ihrer traditionell bewährten freiheitlich-demokratischen Allgemeinwohlpolitik widmen. Die britischen Bürger\*innen sollten dabei beherzt aus der Schweiz und aus Deutschland unterstützt werden.

### 3. Die *dominanzorientierte politische Handlungsausrichtung lässt sich anhand naturwissenschaftlich fundierter egalitärer Management-Strategien menschenwürdig reformieren*

Aufgrund ihres üblicherweise mangelhaften naturkundlichen Sachverstands führen die Handlungen von tendenziell noch obrigkeitlich-dominanzorientierten Parlamentarier\*innen, Regierungsangehörigen, Jurist\*innen und Unternehmensleitungen immer wieder zum Eintreten von Überforderungen<sup>56</sup>, sowohl bei ihnen selbst als auch bei anderen<sup>57</sup> – und infolgedessen vielfach keineswegs zu den von ihnen angestrebten (positiven) Auswirkungen, sondern stattdessen zu Schädigungen, finanziellen Fehlinvestitionen und zunehmender Unzufriedenheit, einhergehend mit Vertrauensverlust in der Bevölkerung.<sup>58</sup> Deshalb erweist es sich als notwendig, das bislang

---

<sup>54</sup> Amartya Sen: Bücher und Freiheit. Dankesrede <https://www.buchreport.de/news/amartya-sen-mit-dem-friedenspreis-geehrt/>

<https://www.friedenspreis-des-deutschen-buchhandels.de/alle-preistraeger-seit-1950/2020-2029/amartya-sen>

<sup>55</sup> Thomas Kahl: Don't worry, be happy. Die Brexit-Entscheidung sorgt für notwendige Klarheit – Die Rechtslage hilft weiter. [www.imge.info/extdownloads/DontWorryBeHappyD.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/DontWorryBeHappyD.pdf)

Thomas Kahl: Der Brexit wird gefordert, um in Europa *vernünftige* Rechtsstaatlichkeit zu fördern. Die verworrenen Diskussionen erfordern Klarstellungen.

[www.imge.info/extdownloads/DerBrexitWirdGefordertUmRechtsstaatlichkeitZuFoerdern.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/DerBrexitWirdGefordertUmRechtsstaatlichkeitZuFoerdern.pdf)

Thomas Kahl: Das Brexit-Problem lässt sich lösen.

[www.imge.info/extdownloads/DasBrexitProblemLaesstSichLoesen.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/DasBrexitProblemLaesstSichLoesen.pdf)

<sup>56</sup> Thomas Kahl: Burn-out oder Totalschaden? Die seelische Krankheit „Rivalität“ wirkt so verheerend wie früher Pest und Cholera [www.imge.info/extdownloads/BurnoutOderTotalschaden.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/BurnoutOderTotalschaden.pdf)

Thomas Kahl: *Burnout* bezeichnet Organ-Funktionsstörungen, nicht eine Form von «Depression». Eine Orientierungshilfe zum Umgang mit Burnout-Symptomen, Depressionen und psychovegetativen Erschöpfungszuständen. [www.imge.info/extdownloads/BurnoutBezeichnetFunktionsstoerungen.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/BurnoutBezeichnetFunktionsstoerungen.pdf)

<sup>57</sup> Thomas Kahl: Unsere übliche Form von *Demokratie* versagt. Was verhilft zu erfolgreichen Reformen?

<http://www.imge.info/extdownloads/UnsereUeblicheFormVonDemokratieVersagt.pdf>

Thomas Kahl: Notwendig ist eine *gemeinnützige* Wirtschaft, die für das Allgemeinwohl sorgt. Offener Brief zur Reaktion von Professor Dr. Clemens Fuest, Präsident des *ifo Instituts für Wirtschaftsforschung*, auf die päpstliche Enzyklika „Fratelli tutti“.

[www.imge.info/extdownloads/Notwendig-ist-eine-gemeinnuetzige-Wirtschaft.pfd](http://www.imge.info/extdownloads/Notwendig-ist-eine-gemeinnuetzige-Wirtschaft.pfd)

Thomas Kahl: Die Geldwert-Illusion. Allzu selten gelingt es politischen Instanzen, mit Herausforderungen *allgemeinwohldienlich* umzugehen. [www.imge.info/extdownloads/Die-Geldwert-Illusion.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Die-Geldwert-Illusion.pdf)

<sup>58</sup> In der FAZ berichtete Frau Prof. Dr. Renate Köcher, Institut für Demoskopie Allensbach, am 26.01.2023 über aktuelle Befunde: Es habe sich gezeigt, dass der Anteil derer, die Deutschland im Abstieg sehen, gegenwärtig

noch übliche politisch-administrative Handeln zugunsten des Allgemeinwohles auf Rationalität und praktische Nützlichkeit hin zu reformieren. Im Sinne von Albert Einstein sollte es möglichst einfach, klar, übersichtlich, transparent, nachvollziehbar, überprüfbar und leicht korrigierbar sein.<sup>59</sup> In diesem Sinne hatte der ehemalige Staats- und Verwaltungswissenschaftler Roman Herzog<sup>60</sup> 2014 die Bezeichnungen „schlank, kompetent und schlagkräftig“ verwendet.<sup>61</sup>

Die leidvollen Erfahrungen mit bisherigem politischem Handeln führen uns die vermutlich wichtigste wissenschaftliche Forschungsaufgabe vor Augen. Diese besteht darin, zu klären, wie die Qualität geleisteter Politik *zuverlässig* festgestellt und beständig verbessert werden kann.<sup>62</sup>

Die verheerenden weltweiten Auswirkungen des politisch-organisatorischen Vorgehens unter der Führung von Adolf Hitler hatten bereits seit den 1930er-Jahren Wissenschaftler\*innen veranlasst, möglichst verlässliche Mittel zu entwickeln, um die Auswirkungen organisatorischer Vorgehensweisen zu klären und zu verbessern. Ihre Bemühungen waren darauf ausgerichtet, Anregungen (Empfehlungen) zu erarbeiten, die zu einem organisatorischen Handeln, zu einer Aufgabenerfüllung, beitragen, die Menschen möglichst keine Schädigungen zufügt – im Sinne demokratischer Rechtstaatlichkeit.

Die Arbeiten hierzu fanden weitgehend *im Verborgenen* statt, quasi *undercover*. Damit konnte sichergestellt werden, dass alles dazu Notwendige mit hinreichender Ruhe, Zeit und Gründlichkeit, möglichst von außen ungestört und unbeeinträchtigt, vorbereitet und durchgeführt werden konnte. Infolgedessen blieben diese Projekte sowie die weltweit gewonnenen Erkenntnisse, die seit 1951 – insbesondere vom *Hamburger UNESCO-Institut für Pädagogik*<sup>63</sup> – initiiert worden waren, bis heute noch recht unbekannt. Das ergab sich daraus, dass in erster Linie mit solcher Forschung gut vertraute Fachexpert\*innen Informationen dazu erhielten, nicht zusätzlich auch die Öffentlichkeit über Massenmedien. Falls in diesen davon berichtet wurde, haben Empfänger\*innen die Befunde allzu häufig missverstanden. Denn es konnte noch nicht gelingen, die Bevölkerung hinreichend mit den Eigenarten der verwendeten wissenschaftlichen Verfahren vertraut zu machen.

---

insgesamt *zunehme*. Allzu vieles funktioniere bereits nicht mehr hinreichend zufriedenstellend. Das Vertrauen in der Bevölkerung verschwinde, dass die Politik noch in der Lage sei, die Probleme konstruktiv zu bewältigen.

<https://www.faz.net/aktuell/politik/allensbach-umfrage-keine-gute-prognose-fuer-deutschland-18629011.html>

Thomas Kahl: Zufriedenstellendes Zusammenleben erfordert respektvollen, tolerant-geduldigen und einander wohlwollend unterstützenden Umgang. In: Thomas Kahl: Machtpolitik und Rechtsordnung. Informationen zur staatsrechtlichen und zur menschenrechtlichen Ordnung, S. 12 -16.

[www.imge.info/extdownloads/Machtpolitik-und-Rechtsordnung.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Machtpolitik-und-Rechtsordnung.pdf)

<sup>59</sup> Thomas Kahl: Politik-Management gemäß dem Grundgesetz gelingt mit Leichtigkeit. Die Ausbildung und Einstellung von Repräsentanten ist revisionsbedürftig.

[www.imge.info/extdownloads/PolitikManagementGemaessDemGrundgesetz.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/PolitikManagementGemaessDemGrundgesetz.pdf)

<sup>60</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Roman\\_Herzog](https://de.wikipedia.org/wiki/Roman_Herzog)

<sup>43</sup> Roman Herzog: „Europa neu erfinden – Vom Überstaat zur Bürgerdemokratie“ Siedler Verlag 2014

<sup>62</sup> Siehe dazu:

Thomas Kahl: Die bisherige Form von Politik geht zu Ende. Ab sofort geht es um verlässlichen Frieden, Sicherheit und Wohlstand für alle Menschen auf der Erde. Ein Beitrag anlässlich der Herbsttagung des Versöhnungsbundes am 27./ 28.11.2020: „Wenn sie sagen »Friede & Sicherheit«“ Die innere Logik des Friedens.

<http://www.imge.info/extdownloads/Die-bisherige-Form-von-Politik-geht-zu-Ende.pdf>

Thomas Kahl: Das Qualitätsmanagement-Verfahren „Menschenrechte-QM-V<sup>®</sup>“. Ein Qualitätsmanagement-Verfahren zum Schutz der Menschenrechte fördert global die Lebensqualität anhand organisatorischer Reformen.

[www.imge.info/extdownloads/Das-Qualitaetsmanagement-Verfahren-Menschenrechte-QM-V.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Das-Qualitaetsmanagement-Verfahren-Menschenrechte-QM-V.pdf)

<sup>63</sup> Thomas Kahl: Initiativen des Hamburger UNESCO-Instituts zur Förderung menschenwürdiger demokratischer Vorgehensweisen. [www.imge.info/extdownloads/InitiativenDesHamburgerUNESCOInstituts.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/InitiativenDesHamburgerUNESCOInstituts.pdf)

Die daran beteiligten Forscher\*innen hielten es für möglich, auch für wahrscheinlich, dass herrschende politische und juristische Instanzen mit derartiger Forschung nicht einverstanden sein könnten. Auch ohne triftige Gründe zu haben, könn(t)en diese befürchten, dass solche Überprüfungen ihres Handelns für sie persönlich, für ihre öffentliche Autorität, Macht und Anerkennung, damit auch für die Staatssicherheit, existentiell bedrohlich und gefährlich werden können. Im Laufe der Zeit ergaben sich diverse Bezeichnungen und Varianten für derartiges Kontroll- und Korrekturverhalten, beispielsweise *Controlling*, *Rationalisierung*, *Evaluation*, *Management-Training*, *Unternehmensberatung*, *Unternehmensentwicklung*, *Psychotherapie*, *Supervision*, *Coaching*, *Qualitätsmanagement-Verfahren* etc.

Gegen Ende der 1960er-Jahre wurde ein umfangreiches Forschungsprojekt initiiert: „Harvard Project Physics“<sup>64</sup>. Dazu wurden besonders großzügig finanzielle Förderungsmittel gewährt. Vermutlich stammten diese u. a. aus dem US-militärischen Budget für die Selbstverteidigung. Denn, ausgelöst vom „Sputnik-Schock“<sup>65</sup>, ging es vorrangig darum, den naturwissenschaftlichen Vorsprung der Sowjetunion und der mit ihr „kooperierenden“ Ostblockstaaten verringern und übertreffen zu können. Dazu sollte die naturwissenschaftliche Bildung in den US-Schulen und Universitäten reformiert werden, speziell im Fach Physik. Angewandt wurden dazu die bestens bewährten multivariaten statistischen Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden der psychologischen und soziologischen quantitativen empirischen Sozialforschung. Diese Methoden haben sich als unverzichtbar erwiesen, wenn multilaterale Herausforderungen zu bewältigen sind.<sup>66</sup>

Das ist auch dann der Fall, wenn es um die Klärung der bestmöglichen praktischen Vorgehensweisen angesichts von Virus-Pandemien geht. Bemerkenswert ist, dass *seitens des politischen sowie des schulmedizinischen Coronavirus-Krisenmanagements* nicht herausgestellt wurde, dass diese Vorgehensweisen existieren und hier, ebenso wie bei allen gesundheitlichen Forschungsfragestellungen, erfolversprechend zu Klärungen genutzt werden können.<sup>67</sup> Hierfür ursächlich dürfte sein, dass angesichts der Entstehungsgeschichte der schulmedizinischen Vorgehenstradition und deren Interessenausrichtung pädagogische und psychologische Forschungsansätze zu wenig auf ihre Nützlichkeit hin geprüft worden sind. Folglich werden sie in

---

<sup>64</sup> Besonders bedeutsam waren die Studien von Gary J. Anderson und Herbert J. Walberg, so zum Beispiel: Anderson, Gary J. and Walberg, Herbert J.: Classroom Climate and Group Learning. International Journal of the Educational Sciences 2: 175-80; 1968

Anderson, Gary J.; Walberg, Herbert J.; and Welch, Wayne W. Curriculum Effects on the Social Climate of Learning: A New Representation of Discriminant Functions. American Educational Research Journal 1969.

[https://archive.org/stream/aboutprojectphys00fjam/aboutprojectphys00fjam\\_djvu.txt](https://archive.org/stream/aboutprojectphys00fjam/aboutprojectphys00fjam_djvu.txt)

[https://archive.org/stream/ERIC\\_ED025424/ERIC\\_ED025424\\_djvu.txt](https://archive.org/stream/ERIC_ED025424/ERIC_ED025424_djvu.txt)

<sup>65</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Sputnikschock>

<sup>66</sup> Beweisbar ist diese Methodologie weniger aufwändig und wesentlich hilfreicher als das in der schulmedizinischen Forschung als unverzichtbar und unersetzbar – deshalb dogmatisch als „Goldstandard“ dargestellte – RCT-Konzept zum Nachweis *empirischer Evidenz* anhand randomisierter Placebo-kontrollierter Studien:

Randomisierte kontrollierte Studie (RCT) [https://de.wikipedia.org/wiki/Randomisierte\\_kontrollierte\\_Studie](https://de.wikipedia.org/wiki/Randomisierte_kontrollierte_Studie)

Thomas Kahl: Anmerkungen zur schulmedizinischen Effektforschung. In: Thomas Kahl: Bildung kann und soll(te) menschenwürdiges Handeln fördern. Anmerkungen zu den Grundlagen des *humanistischen* lern- und verhaltenstherapeutischen Handelns. S. 6-9.

[www.imge.info/extdownloads/BildungSollMenschenwuerdigesHandelnFoerdern.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/BildungSollMenschenwuerdigesHandelnFoerdern.pdf)

<sup>67</sup> Thomas Kahl: Die Würde des Menschen und die Corona-Pandemie. In jüdisch-christlicher Zusammenarbeit entstand eine Lösungsstrategie: Gott ist *Herr über Leben und Tod*; er wollte nie, dass sich seine Geschöpfe gegenseitig ruinieren. S. 13. [www.imge.info/extdownloads/Wuerde-des-Menschen-Corona-Pandemie.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Wuerde-des-Menschen-Corona-Pandemie.pdf)

Thomas Kahl: Die Konzentration auf Corona-Inzidenzwerte ist fragwürdig. Differenzierteres Vorgehen kann besser für unsere Gesundheit sorgen. S.16, S. 26.

[www.imge.info/extdownloads/Die-Konzentration-auf-Inzidenzwerte-ist-fragwuerdig.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Die-Konzentration-auf-Inzidenzwerte-ist-fragwuerdig.pdf)

den schulmedizinischen Ausbildungen nicht berücksichtigt und vermittelt.<sup>68</sup> Deshalb sind sie dort noch unbekannt. Damit kam es hier zu höchst unzulänglichen, gesundheitsschädlichen, Varianten von „Komplexitätsreduktion“.

Weil *jede* wissenschaftliche Tätigkeit mit *menschlichem Wahrnehmen, Erkennen, Erleben und Handeln* einhergeht und weil *weltweit* die naturwissenschaftliche Psychologie die *darauf* ausgerichtete und die *hierfür* „zuständige“ Wissenschaft ist, können aus heutiger wissenschaftslogischer (systematischer) Sicht *alle* Wissenschaften Teilgebieten der naturwissenschaftlichen Psychologie zugeordnet werden.<sup>69</sup> Der britische Psychiater und Schizophrenieforscher Ronald D. Laing betonte 1969, dass die Psychologie „die Wissenschaft der Wissenschaften“<sup>70</sup> sei.

#### 4. Hinweise zu friedfertigem Umgang<sup>71</sup>

Das gilt insbesondere auch im Hinblick auf menschenwürdiges friedliches Miteinander, so wie dieses von den Begründern des freiheitlich-demokratischen Verfassungsrechtes in der Schweiz (s.o. 2.) sowie von Immanuel Kant in seiner „Kritik der praktischen Vernunft“<sup>72</sup> und seinem Engagement zugunsten ewigen Friedens angestrebt worden war. Wie stark Kant als „Philosoph“ psychologischen Sachverstand berücksichtigt hatte, fiel mir auf, als ich mich mit dem Ansatz der „Philosophie des Als-Ob“<sup>73</sup> des Neukantianers Hans Vaihinger (1851-1933) beschäftigte: Dieser bietet Möglichkeiten, das Lernziel „verantwortliche Nächstenliebe“ (Jesus von Nazareth) für die heutigen Gegebenheiten gemäß der Friedensvision der Vereinten Nationen zu konkretisieren. Der Physiker und Friedensforscher Carl Friedrich von Weizsäcker ließ 1997 sein Buch „Wohin gehen wir“ enden mit Erinnerungen an Gespräche mit dem Theologen Karl Barth und dem Satz: „Lasst uns verantwortliche Nächstenliebe lernen.“<sup>74</sup>

---

<sup>68</sup> Siehe hierzu:

Thomas Kahl: Psychotherapie als Mittel, Bildungsmängel, Destruktivität und Arbeitsunfähigkeit zu überwinden: Sibylle (13), die Arbeit und der Teufel-Mythos. PsychotherapeutenFORUM - Praxis und Wissenschaft 5, (1998), H 5, S. 27-30.

[www.imge.info/extdownloads/Psychotherapie-Bildungsmaengel-Destruktivitaet-Arbeitslosigkeit.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Psychotherapie-Bildungsmaengel-Destruktivitaet-Arbeitslosigkeit.pdf)

Thomas Kahl: Was ist „evidenzbasierter Pluralismus“ im Rahmen der Psychotherapie-Ausbildung?

<http://www.imge.info/extdownloads/Was-ist-evidenzbasierter-Pluralismus.pdf>

Thomas Kahl: Therapieansätze und deren Beziehung zueinander. In: Thomas Kahl: Entspannungsverfahren beruhigen Kinder auch bei Aufmerksamkeitsdefiziten und Hyperaktivität (ADS / ADHS). Heilung der Gefühle mit einem körperorientierten tiefenpsychologisch-verhaltenstherapeutischen Ansatz. S. 13-17.

[www.imge.info/extdownloads/MeditationADHS.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/MeditationADHS.pdf)

<sup>69</sup> Thomas Kahl: Psychologie kann Gesellschaften in schwierigen Zeiten helfen. Beiträge zu optimaler Lebensgestaltung und friedlicherem Miteinander.

[www.imge.info/extdownloads/Psychologie-kann-Gesellschaften-helfen.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Psychologie-kann-Gesellschaften-helfen.pdf)

<sup>70</sup> Ronald D. Laing formulierte: „Einzig Erfahrung ist evident. Erfahrung ist die einzige Evidenz. Psychologie ist der Logos der Erfahrung. Psychologie ist die Struktur der Evidenz, und deshalb ist Psychologie die Wissenschaft der Wissenschaften.“ Ronald D. Laing: Phänomenologie der Erfahrung. Edition Suhrkamp 1969, S. 12.

<sup>71</sup> Thomas Kahl: Hinweise zu friedfertigem Umgang. Alle Staatsregierungen sollten ihre vertragsrechtlichen Verpflichtungen gegenüber den Vereinten Nationen ernst nehmen und erfüllen

[www.imge.info/extdownloads/Hinweise-zu-friedfertigem-Umgang.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Hinweise-zu-friedfertigem-Umgang.pdf)

<sup>72</sup> Immanuel Kant: Kritik der praktischen Vernunft

[https://de.wikipedia.org/wiki/Kritik\\_der\\_praktischen\\_Vernunft](https://de.wikipedia.org/wiki/Kritik_der_praktischen_Vernunft)

<sup>73</sup> Hans Vaihinger: Die Philosophie des Als-Ob, System der theoretischen, praktischen und religiösen Fiktionen der Menschheit. VDM Verlag Dr. Müller 2007. [https://de.wikipedia.org/wiki/Hans\\_Vaihinger](https://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Vaihinger)

<sup>74</sup> Thomas Kahl: Die besten Jahre liegen noch vor uns. Die Menschenrechte als Basis weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit im Sinne der Vereinten Nationen. Berliner Wissenschafts-Verlag BWV 2017. S. 136.

## 5. „Die Politik“ benötigt hilfreiche Unterstützung von kompetenten Außenstehenden

Frau Prof. Dr. Renate Köcher berichtete am 26.01.2023 in der Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ) über die Ergebnisse einer Befragung.<sup>75</sup> Es hatte sich ergeben, dass der Anteil derer, die Deutschland im Abstieg sehen, zunimmt, auch, dass in der Bevölkerung das Vertrauen schwindet, dass die Politik die Probleme bewältigen kann. Diese Sicht auf die Gegebenheiten, die weitgehend derjenigen von Beatrice von Weizsäcker (siehe oben S. 8) entspricht, sollte meines Erachtens sehr ernst genommen werden: Wissenschaftliche Befunde, etwa zur Bildungsförderung, zum Klimawandel, zu juristischem Vorgehen und zu strafbaren Handlungen, neuerdings auch zu Preissteigerungen, lassen erkennen, dass „die Politik“ anhand ihrer traditionellen Handlungsweisen die Herausforderungen nicht hinreichend in den Griff bekommt – und auch beim besten Willen nicht in den Griff bekommen kann: Denn dazu sind die Menschenwürde achtende und schützende naturkundlich-naturwissenschaftliche Strategien<sup>76</sup> unverzichtbar erforderlich. Solange sich die politischen Funktionäre in den westlichen Staaten *damit* nicht hinreichend auskennen, erweisen sie sich als angewiesen auf die hilfreiche Unterstützung kompetenter(er) außenstehender Expert\*innen.<sup>77</sup>

Infolgedessen läuft „Deutschland“, ähnlich wie auch andere „westliche“ Staaten, auf einen allumfassenden Leistungskollaps zu. Denn aufgrund nicht angemessen eingestellter und ausgebildeter Vorgesetzter („Führungs“kräfte)<sup>78</sup> sind die Arbeitsbedingungen in allzu vielen Unternehmen und Behörden für zahlreiche Mitarbeiter\*innen derartig unerträglich belastend geworden, dass diese psychisch und körperlich krank, und deshalb arbeitsunfähig, werden.<sup>79</sup> Davon betroffen sind insbesondere Personen, die auf den unteren Hierarchieebenen – direkt an der Praxisfront – arbeiten. „Höhergestellte“ tendieren allzu häufig dazu, es sich selbst möglichst gut gehen zu lassen, indem sie Untergebenen zunehmende Verpflichtungen auferlegen und diese anhand von Leistungsbeurteilungen und androhte „Sanktionen“ unter Druck setzen, diesen

---

<sup>75</sup> Renate Köcher Allensbach-Umfrage: Keine gute Prognose für Deutschland. FAZ 26.01.2023

<https://www.faz.net/aktuell/politik/allensbach-umfrage-keine-gute-prognose-fuer-deutschland-18629011.html>

<sup>76</sup> Thomas Kahl: Machtpolitik und Rechtsordnung. Informationen zur staatsrechtlichen und zur menschenrechtlichen Ordnung. [www.imge.info/extdownloads/Machtpolitik-und-Rechtsordnung.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Machtpolitik-und-Rechtsordnung.pdf)

Thomas Kahl: Demokratisch-rechtsstaatliche Strategien zu friedlicher Krisenbewältigung. Bewährte Methoden und das Konzept von Kurt Lewin. [www.imge.info/extdownloads/Strategien-zur-Krisenbewaeltigung.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Strategien-zur-Krisenbewaeltigung.pdf)

Thomas Kahl: Zur Achtung und zum Schutz der Unantastbarkeit der Würde des Menschen gehören personale Reife und Weisheit. Auch buddhistische Lamas (Mönche) erstellten dazu hilfreiche Anregungen.

[www.imge.info/extdownloads/Zur-Achtung-der-Unantastbarkeit-gehoren-Reife-und-Weisheit.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Zur-Achtung-der-Unantastbarkeit-gehoren-Reife-und-Weisheit.pdf)

Thomas Kahl: Menschenwürdige Formen der Handlungskorrektur. Das Menschen- und Grundrecht auf freiheitliche Sozialisierung. [www.imge.info/extdownloads/Menschenwuerdige-Formen-der-Handlungskorrektur.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Menschenwuerdige-Formen-der-Handlungskorrektur.pdf)

Amitai Etzioni: The Spirit of Community: Rights, Responsibilities and the Communitarian Agenda. New York: Crown Publishers, Inc. 1993.

Eugene Litwak: Models of bureaucracy which permit conflict. American Journal of Sociology 67 (1961/62), 177.

Eugene Litwak. Innovative Betriebe funktionieren nicht bürokratisch. <https://www.ibim.de/pl+orga/1-5.htm>

<sup>77</sup> Thomas Kahl: Beiträge zur Stärkung der Vereinten Nationen. Interdisziplinäre Strategien können die Effektivität der UNO-Arbeit verbessern. [www.imge.info/extdownloads/Beitraege-zur-Staerkung-der-VN.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Beitraege-zur-Staerkung-der-VN.pdf)

Thomas Kahl: Die besten Jahre liegen noch vor uns. Die Menschenrechte als Basis weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit im Sinne der Vereinten Nationen. BWV Berliner Wissenschafts-Verlag 2017. 429 S.

<sup>78</sup> Amy C. Edmondson und Per Hugander: Management: So gelingt der Perspektivwechsel. 20.02.2023

[https://www.wiwo.de/erfolg/management/management-so-gelingt-der-perspektivwechsel/28989804.html?xing\\_share=news](https://www.wiwo.de/erfolg/management/management-so-gelingt-der-perspektivwechsel/28989804.html?xing_share=news)

<sup>79</sup> Thomas Kahl: Burn-out oder Totalschaden? Die seelische Krankheit „Rivalität“ wirkt so verheerend wie früher Pest und Cholera [www.imge.info/extdownloads/BurnoutOderTotalschaden.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/BurnoutOderTotalschaden.pdf)

Thomas Kahl: Notwendige Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit. Reaktionen auf die Gesundheitsreporte der Krankenkassen zur Zunahme von Burnout-Symptomen und psychischen Erkrankungen.

[www.imge.info/extdownloads/NotwendigeMassnahmenZumSchutzDerGesundheit.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/NotwendigeMassnahmenZumSchutzDerGesundheit.pdf)

gerecht zu werden. Zu den davon Betroffenen gehören neben Pflegekräften, Ärzt\*innen, Therapeut\*innen und Lehrpersonen in Schulen auch etliche Verwaltungsangestellte und naturwissenschaftlich-technische Praktiker\*innen. Naturwissenschaftlich-technisches Arbeiten / Handeln kann nur erfolgreich sein, also gelingen, wenn es nicht von Personen und Maßnahmen eingeengt und beeinträchtigt wird, die in erster Linie von ökonomischen, finanziellen<sup>80</sup> und / oder informationstechnologischen (IT, KI)<sup>81</sup> Kriterien geprägt sind.

Als besonders verhängnisvoll-destruktiv hat sich erwiesen, dass sich der „Raubtierkapitalismus“ (Helmut Schmidt)<sup>82</sup> seit 1989/90 nahezu ungehindert weltweit ausbreiten konnte. Marion Gräfin von Dönhoffs Aufruf „Zivilisiert den Kapitalismus“ (1997) war nicht hinreichend ernst genommen worden.

Um *in Anbetracht sämtlicher vorhandener Widrigkeiten* in Deutschland sowie weltweit *dennoch* zielführende Bildung, hilfreichen Sachverstand sowie unverzichtbares Problemlösungs-Know-how verbreiten und erfolgversprechend praktisch nutzbar machen zu können, konnte, von der Öffentlichkeit bislang praktisch unbemerkt, seit den 1970er Jahren auf der Grundlage internationaler naturwissenschaftlicher Forschungsprojekte (siehe oben S. 16 ff.) das Qualitätsmanagement-Verfahren „Menschenrechte-QM-V<sup>®</sup>“ erstellt werden.<sup>83</sup>

Texte zu nachhaltiger, gemeinnütziger, ökologiefreundlicher Wirtschaft kann man auf der Internet-Seite <https://www.globalisierung-konstruktiv.org/nachhaltige-wirtschaft/index.html> finden. Der dortige Text „Die Geldwert-Illusion“ verdeutlicht, dass verhängnisvolle Realitätsblindheit der Vorstellung zugrunde liegt, dass Probleme und Herausforderungen anhand von Verfügungsmacht über finanzielle Mittel zweckmäßig bewältigt werden könn(t)en. Dem

---

<sup>80</sup> Thomas Kahl: Die Geldwert-Illusion. Allzu selten gelingt es politischen Instanzen, mit Herausforderungen *allgemeinwohldienlich* umzugehen. [www.imge.info/extdownloads/Die-Geldwert-Illusion.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Die-Geldwert-Illusion.pdf)  
Thomas Kahl: Notwendig ist eine *gemeinnützige* Wirtschaft, die für das Allgemeinwohl sorgt. Offener Brief zur Reaktion von Professor Dr. Clemens Fuest, Präsident des *ifo Instituts für Wirtschaftsforschung*, auf die päpstliche Enzyklika „Fratelli tutti“.

[www.imge.info/extdownloads/Notwendig-ist-eine-gemeinnuetzige-Wirtschaft.pfd](http://www.imge.info/extdownloads/Notwendig-ist-eine-gemeinnuetzige-Wirtschaft.pfd)  
Thomas Kahl: *Homo sapiens* entartete zu *Homo oeconomicus*. Ein Beitrag zum Verständnis unserer Lebensumstände und zum Allgemeinwohl.  
[www.imge.info/extdownloads/HomoSapiensEntarteteZuHomoOeconomicus.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/HomoSapiensEntarteteZuHomoOeconomicus.pdf)

<sup>81</sup> Thomas Kahl: Mord gelingt per Mausclick. Ein Essay zur Pädagogik, zum Selbstschutz und zur inneren Sicherheit im Internetzeitalter. [www.imge.info/extdownloads/MordGelingtPerMausclick.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/MordGelingtPerMausclick.pdf)  
Thomas Kahl: Cyberattacken werden mörderisch. Das Ausmaß, die Hintergründe und Schritte zur Problemlösung. [www.imge.info/extdownloads/CyberattackenWerdenMoerderisch.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/CyberattackenWerdenMoerderisch.pdf)

Thomas Kahl: Menschenrechte und Digitalisierung. In der digitalen Welt lässt sich hinreichend für Verantwortung sorgen. [www.imge.info/extdownloads/Menschenrechte-und-Digitalisierung.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Menschenrechte-und-Digitalisierung.pdf)

<sup>82</sup> Helmut Schmidt über Raubtierkapitalismus  
[www.zeit.de/video/2009-09/36627317001/finanzkrise-helmut-schmidt-ueber-raubtierkapitalismus](http://www.zeit.de/video/2009-09/36627317001/finanzkrise-helmut-schmidt-ueber-raubtierkapitalismus)

<sup>83</sup> Thomas Kahl: Das Qualitätsmanagement-Verfahren „Menschenrechte-QM-V<sup>®</sup>“. Ein Qualitätsmanagement-Verfahren zum Schutz der Menschenrechte fördert global die Lebensqualität anhand organisatorischer Reformen  
[www.imge.info/extdownloads/Das-Qualitaetsmanagement-Verfahren-Menschenrechte-QM-V.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Das-Qualitaetsmanagement-Verfahren-Menschenrechte-QM-V.pdf)

Thomas Kahl: Der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule zwischen dem Anspruch des Grundgesetzes und der Wirklichkeit. Eine entwicklungsgeschichtliche Betrachtung mit Hinweisen zur Auftragsbewältigung.  
[www.imge.info/extdownloads/DerBildungsUndErziehungsauftragDerSchule.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/DerBildungsUndErziehungsauftragDerSchule.pdf)

Thomas Kahl: Qualitätsmanagement zum „Nationalen Aktionsplan (NAP) zur Umsetzung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte“ der Bundesregierung. [www.imge.info/extdownloads/QualitaetsmanagementZumNationalenAktionsplan\\_NAP\\_WirtschaftUndMenschenrechte.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/QualitaetsmanagementZumNationalenAktionsplan_NAP_WirtschaftUndMenschenrechte.pdf)

Thomas Kahl: Das Lieferkettengesetz ist eine *gute Medizin*. Die Corona-Pandemie ermuntert uns, *konsequent* die Menschenrechte zu unterstützen, und damit die Selbstheilungskräfte der Natur.  
[www.imge.info/extdownloads/Das-Lieferkettengesetz-ist-eine-gute-Medizin.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Das-Lieferkettengesetz-ist-eine-gute-Medizin.pdf)

© Thomas Kahl: Demokratische Verfassungstexte können bei Herausforderungen zum besten Vorgehen verhelfen. Das gilt auch für den Schutz der Gesundheit bei Coronaviren. IMGE-Publikationen FB 1: Politik-Management 2023 [www.imge.info](http://www.imge.info)

weiteren Verständnis dienen Texte auf dem Internet-Portal für menschenwürdiges Zusammenleben [www.globalisierung-konstruktiv.org](http://www.globalisierung-konstruktiv.org) ferner Beiträge auf <https://www.youtube.com/user/IMGEgGmbH/videos> .